

# Berufsbildungscampus und Gewerbegebiet Kämmerei-Quartier Bremen

Präsentation Rahmenplan

Öffentliche Sitzung des Beirates Ortsamt Blumenthal



de zwarte hond  
architecture  
urbanism  
strategy

chora blau  
Landschaftsarchitektur

10/06/2024

# Inhalt

1. Anlass und Bebauungsplan
2. Rückblick Mehrfachbeauftragung 2019
3. Raum- und Funktionsprogramm
4. Verortung der Schulen im Kämmerei-Quartier
5. Freiraum, Erschließung und Schulhöfe

# Teamvorstellung

## De Zwarte Hond



**Matthias Rottmann**

Verantwortlicher Partner



**Lara Gerhards**

M.Sc. Architektur

## Chora Blau



**Markus Schmidt**

Landschaftsarchitekt

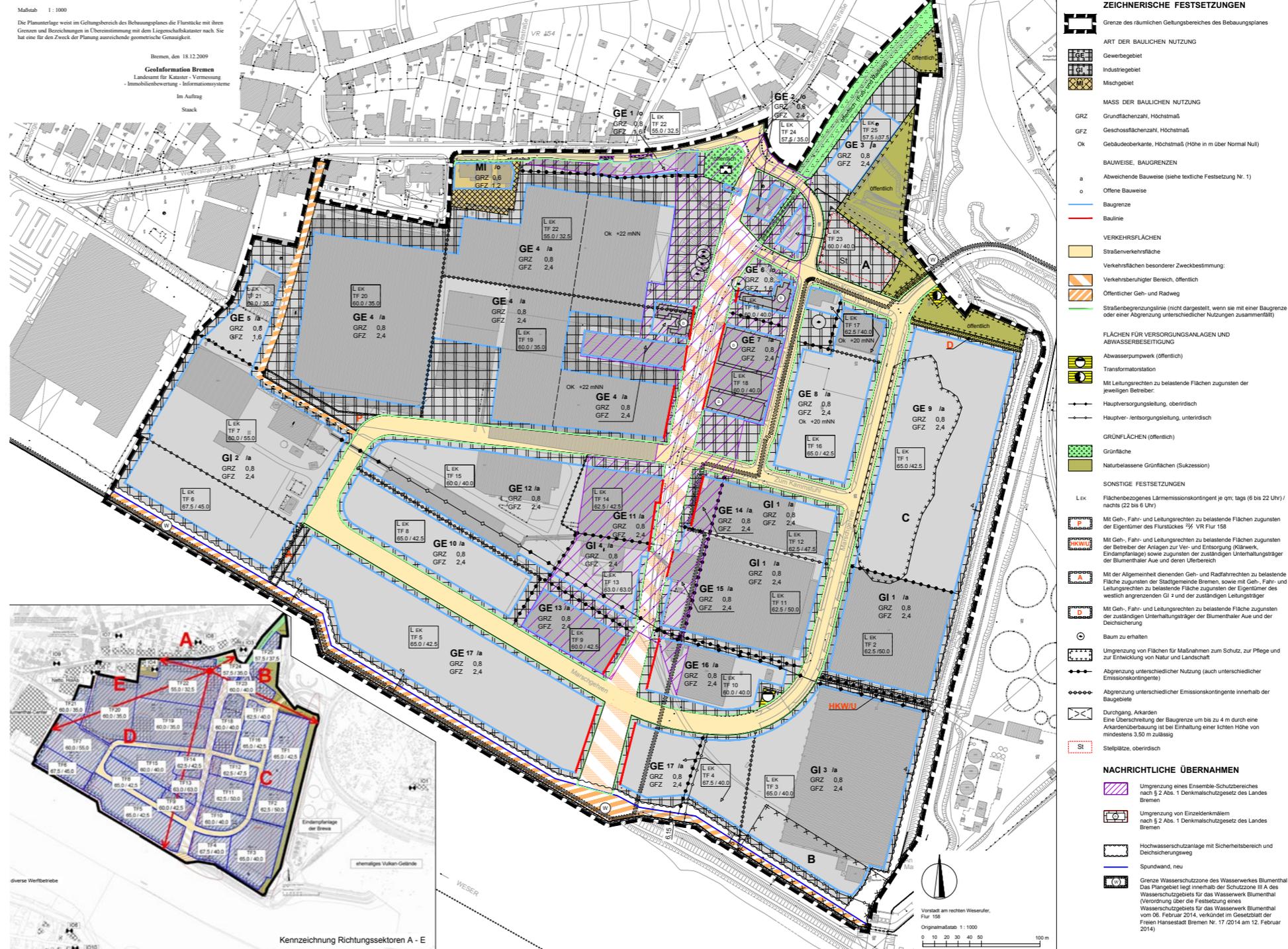


**Benjamin Georg Butz**

M.Sc. Landschaftsarchitektur

# Bebauungsplan 1288

- historische Achse umgesetzt
- Neuaufstellung für Schulnutzung erforderlich
- Fortbestand und Qualifizierung der gewerblichen Entwicklung
- Erschließungsschliefe langfristig weiterhin erstrebenswert, kurzfristig auf Grund von Flächenverfügbarkeiten nicht umsetzbar
- Planfeststellung zur HWS seit B-Planerstellung



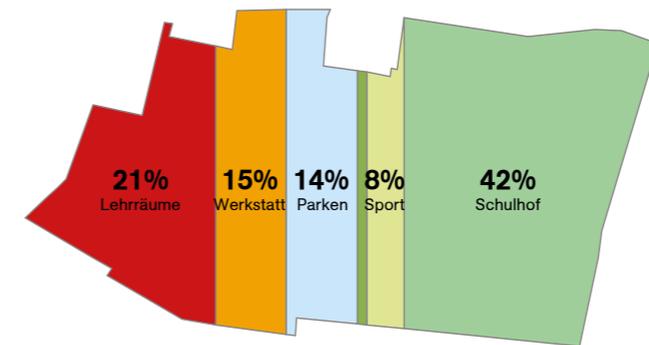
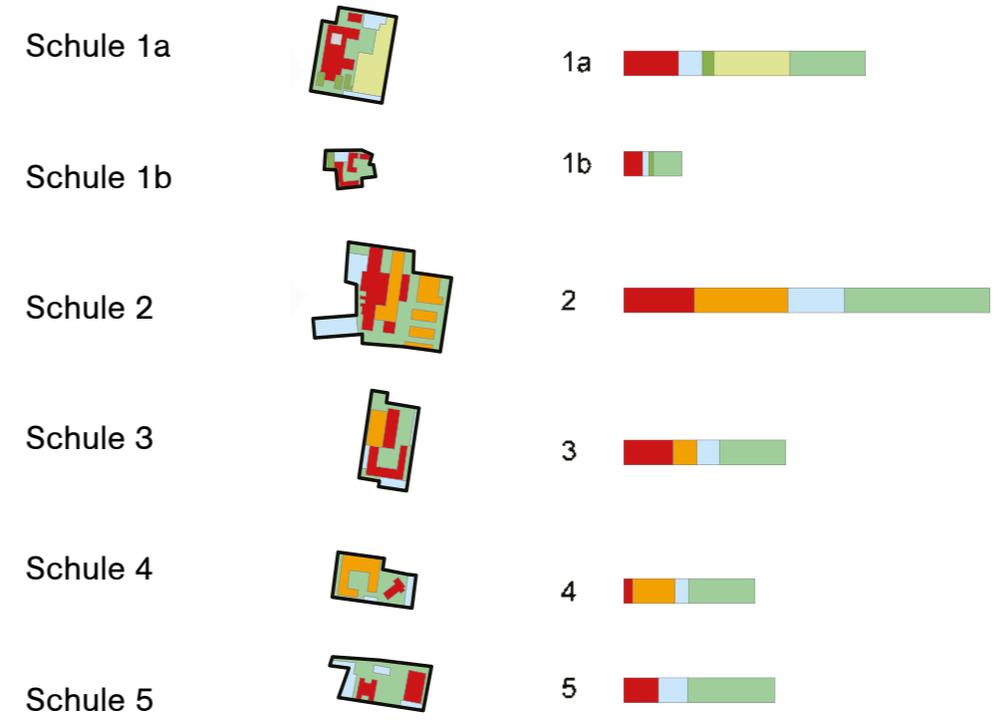
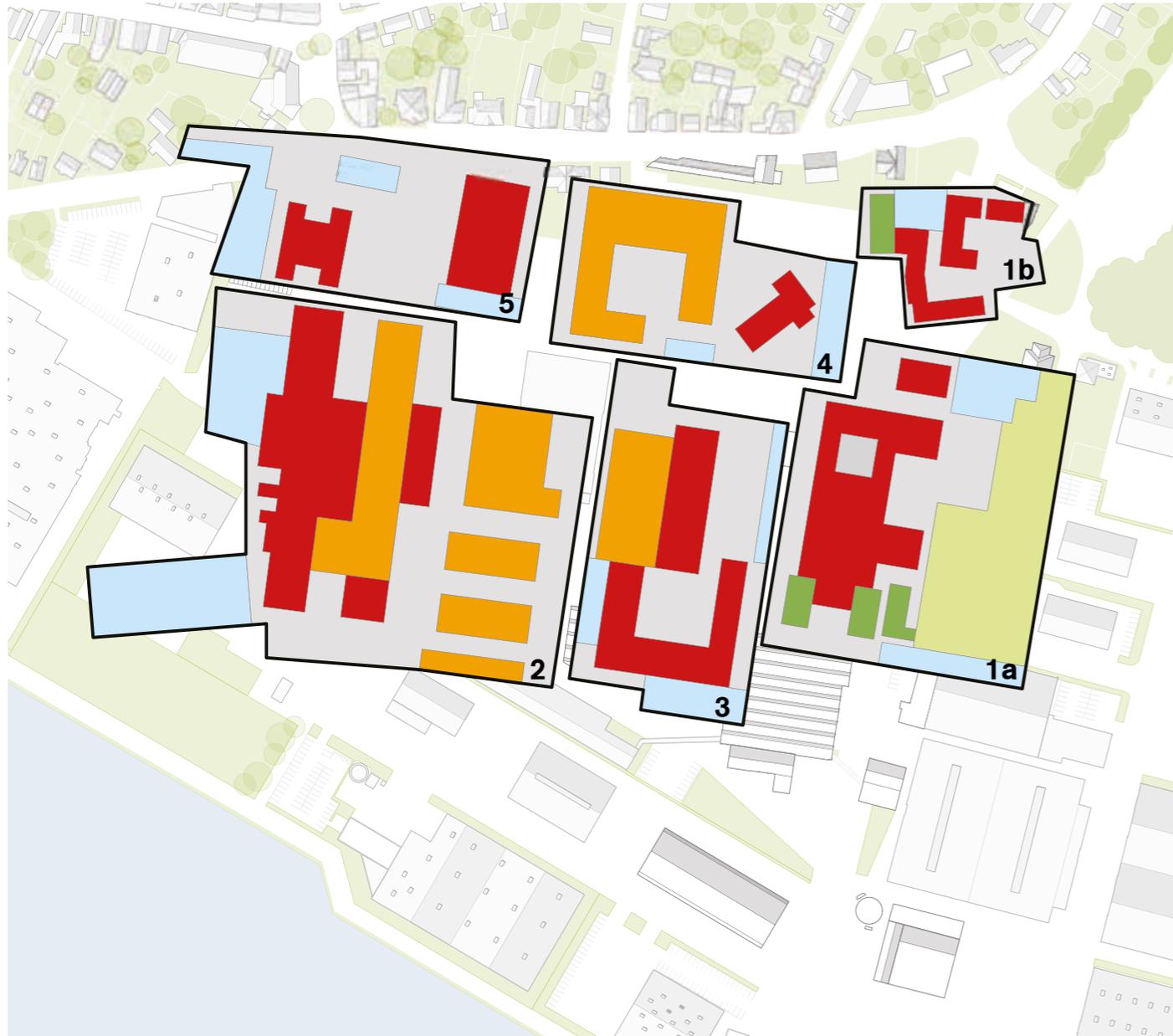
# Rückblick

Der Neue Berufsschulcampus - Blend in and be special

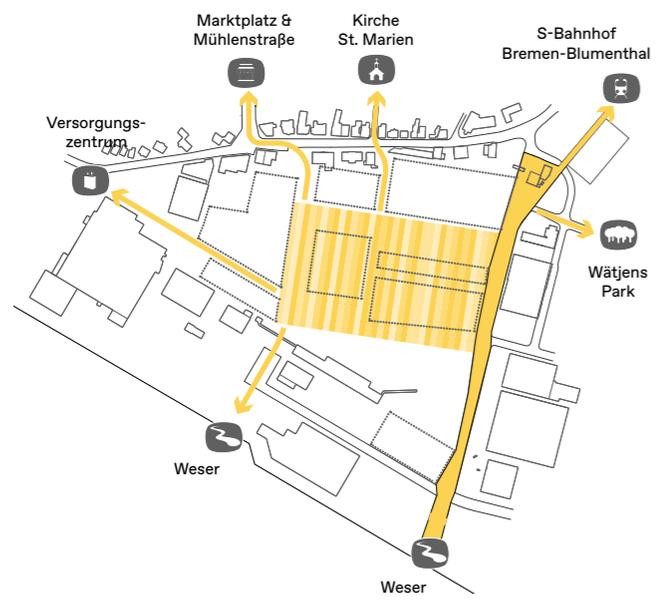
(Stand 2019)

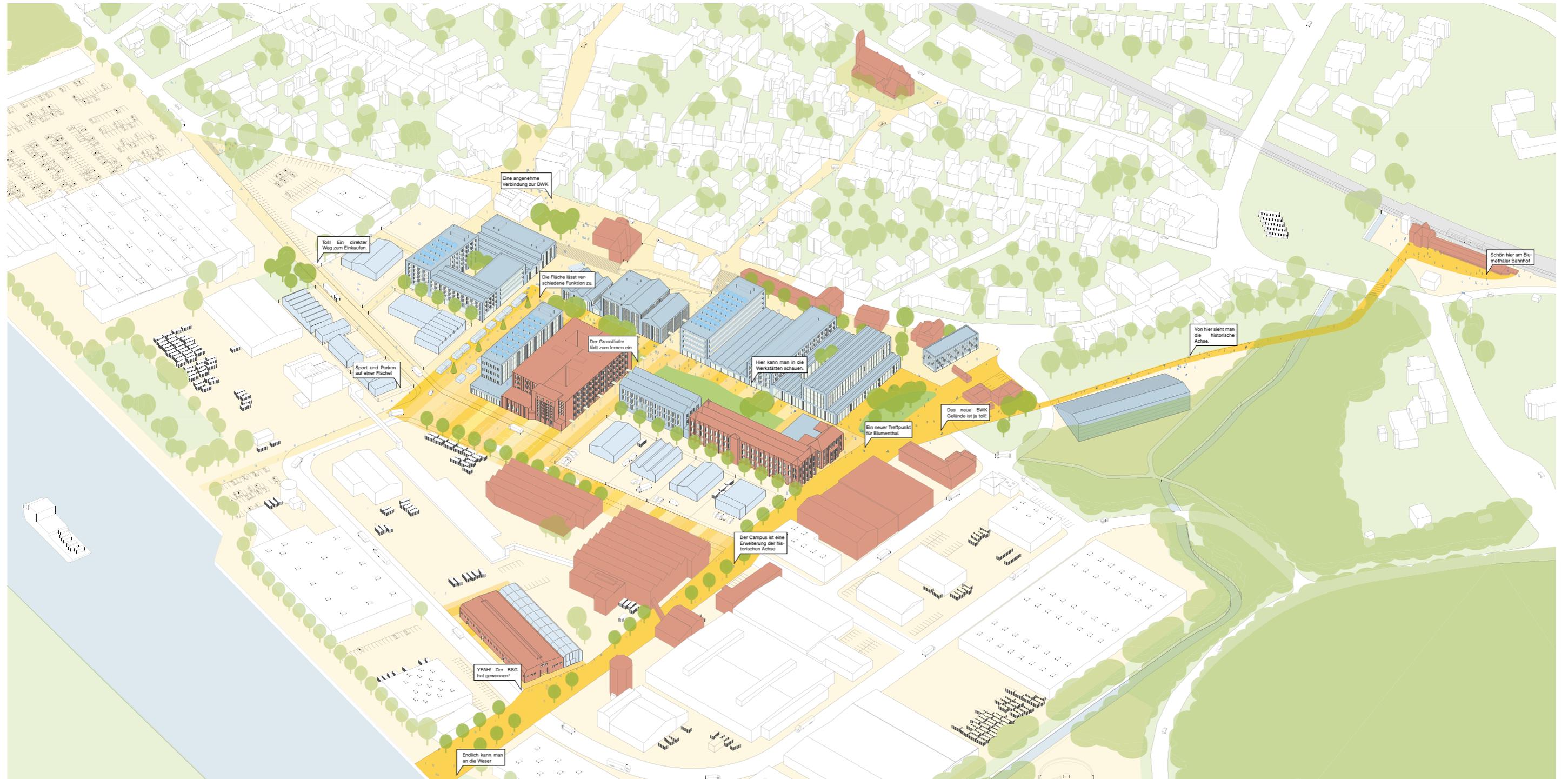


# Strukturkonzept Werkstattverfahren 2019



# Strukturkonzept Werkstattverfahren 2019









# Raum- und Funktionsprogramm

- Neue Oberschule Blumenthal als zusätzlicher Baustein ca. 8000m2 BGF und mit hoher Priorität
- Höherer Sporthallenbedarf (insgesamt 12 Felder)
- Höherer Stellplatzbedarf (PKW + Rad)
- Gemeinschaftlich genutzte Mensa ca. 1000m2 BGF
- Verwaltungsgebäude steht nicht mehr zur Verfügung
- Fliegerhalle für Quartiersnutzung / Schwimmbad reserviert. Realisierung offen.
- ... damit insgesamt höhere Ausnutzung des Grundstücks
- Oldtimer-Zentrum (Geb.100/101) wird zurückgekauft

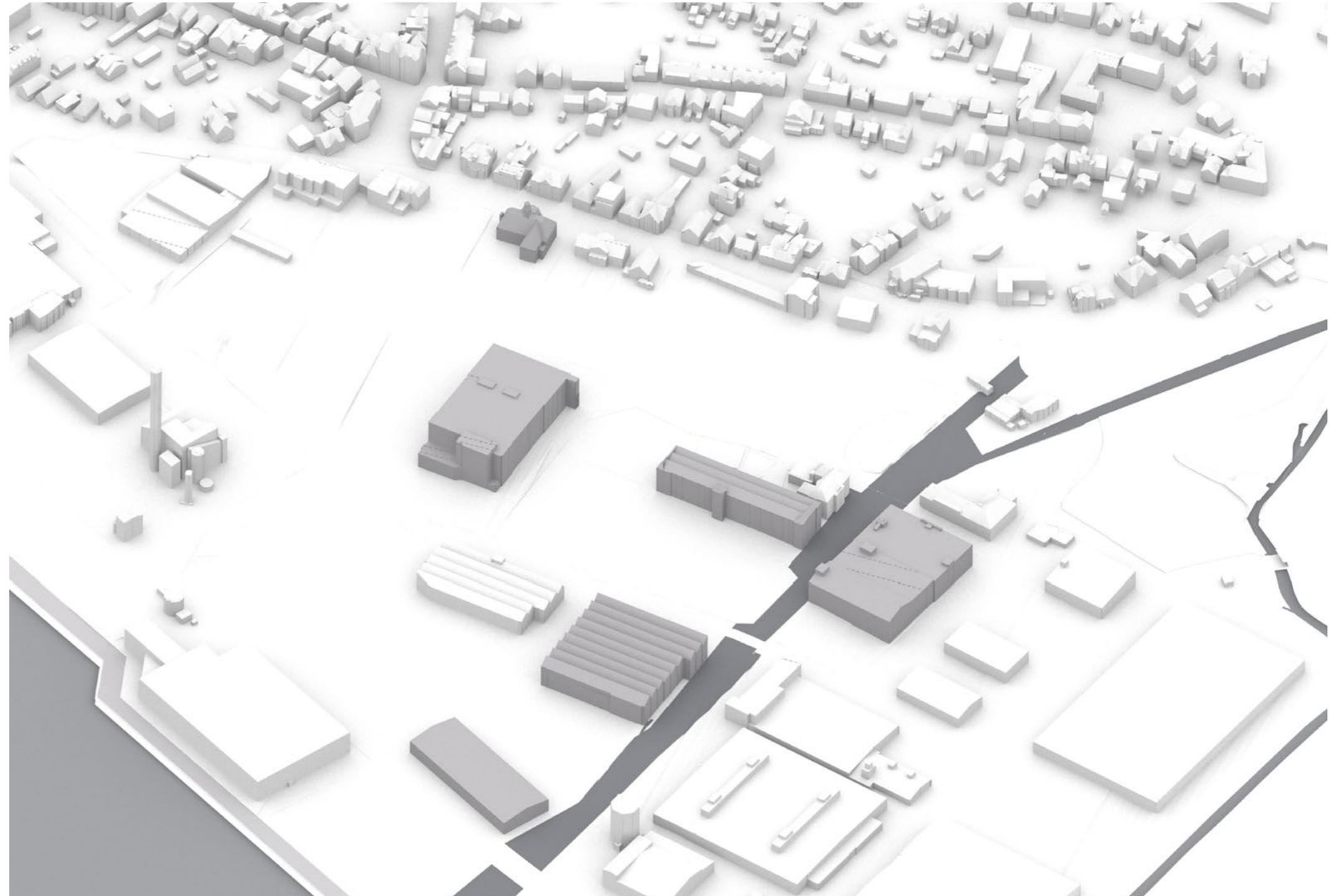
Reihenfolge auf dem BWK Gelände	Verortung auf dem BWK Gelände	Schulname	Beschreibung Schule	Fertigstellung nach SOP BS	SUS VZ/ TZ	SUS davon max. gleichzeitig	Lehrkräfte und andere Personen max. gleichzeitig	Flächenbedarf BGF in m²	Sportstunden je Woche	Sportfläche (NF in m²)	Hallenfläche	Bewegungsraum	KLV à 24 SUS	Berechnung nach MobBauOG	Mensa (3 Schichtbetrieb für 1500 SUS)	Stellplätze darf Schule + Sport bis 15:30 Uhr	Berechnung zur externen Sporthallenutzung nach MobBauOG	Stellplatzbedarf Sport (sachmittags können die Parkplätze der Schulen genutzt werden) ab 15:30 Uhr	Flächenbedarf "Sonderflächen" in m² gem. Angabe Schule	Flächenbedarf "Schulhof" in m² (5m² * SuS gleichzeitig anwesend)	kumulierter Flächenbedarf in m² je Schule	Flächenverteilung nach SuS gleichzeitig anwesend in %			
1a (1.BA)	43/44	Schulzentrum des Sek. II Blumenthal, Berufliche Schulen für Hauswirtschaft und Sozialpädagogik, Egge	- Keine dualen, nur vollschulische Ausbildungen - Der Unterricht findet teilweise bis 18 Uhr statt - Werkzeuge in Form einer Schülerfirma, in der Schüler:innen bzw. Verkauf und Produktion lernen - Wünsche für neue Außenbereiche: Rollstuhlparkour, Hochbeete, Sportgeräte, Sommerkassenzimmer, Parkour mit Sportgeräten	1. Quartal 2025		592	592	37	12.500	116	1240	1x Zweifeld für 66 Std. = 1500m² 1x Bewegungsraum für 40 Std. = 120 m²	592/24 = 25		x	250	50	120 m²/30 = 37 Fahrradstellplätze 120 m²/50 = 22 Autostellplätze	37	22	290	2.960	3.450	24	
1b (2.BA)		Schulzentrum des Sek. II Blumenthal, Kapazitätserweiterung für Sozialberufe und Pflegehilfe, LüClü		2026 (2024 - 2027)						44		1x im 1.BA			x				200						
2	200	Oberschule Blumenthal	- staatliche Oberschule, 4-tägig, ca. 600 Schüler:innen - abgegrenztes Schulgelände (für Jg. 5-10): Der Schulhof muss zwar abgegrenzt sein, aber nicht komplett umzäunt (z.B. Zufahrten), dh. nach Schulschluss kann der Bereich auch außerschulisch als Spielgelände o.ä. genutzt werden - Wünsche an den Außenbereich: Flächen zum Gestalten und zur freien Verfügung, Bereiche zum Spielen für die jüngeren, Rückzugsmöglichkeiten für die Älteren - Flächen für Unterricht im Außenbereich - Identifikation mit der Schule ist für die Schüler:innen einer Oberschule wichtig - Synergie mit dem neuen Berufschulcampus: Schüler:innen sollen vom Standort profitieren und bspw. die Bibliothek mitnutzen können - Temporäre Containerbauten für die Oberschule sollen 2024 auf dem derzeit für den Mobility Hub vorgesehenen Standort aufgestellt werden. - es soll zusätzlich eine Willkommenschule oder Willkommensklassen (Jg. 5-19, 8 Klassen) in der Oberschule geplant werden (genauere Angaben stehen bislang nicht fest)	2026 - 2027		576	576	36	8000	84	1200	1x Dreifeld = 2000	0 576/24 = 24		x	240	12	1200 m²/30 = 40 Fahrradstellplätze 1200 m²/50 = 24 Autostellplätze	40	24	0	2.880	2.880	24	
3	91	Schulzentrum des Sek. II an der Alwin-Lonke-Str. Burg Gramke, Berufliche Schule für Bautechnik, Baugestaltung und Gala-Bau	- Zwei Abteilungen: 1. Duale Ausbildung (u.a. Malen, Lackieren, Mauern) und 2. Vollschulische Bildungsgänge. Diese besteht aus Werkzeuge (3 Klassenverbände), Berufsfachschule, Fachoberschule, Berufliches Gymnasium mit je 2 Klassenverbänden - 1.400 Schüler:innen aktuell (600-700 gleichzeitig) - Für die jüngeren Schüler:innen (14 Jahre, 8. Klasse) sollen abgetrennte, aber nicht notwendigerweise abgekannte, Bereiche vorgesehen werden, in denen eine Beaufsichtigung möglich ist - Identifikation mit der Schule ist vor allem für die Schüler:innen der vollschulischen Abteilung wichtig - Schüler:innen kommen aus ganz Bremen und dem Umland - An- und Abreise erfolgt viel mit dem eigenen PKW, weniger mit dem Fahrrad - Im Außenbereich sind Bewegungsflächen (bspw. zum Fußball- und Basketballspielen) vorzusehen - Theorie und Praxis hängen stark miteinander zusammen und sollen räumlich verbunden werden - multifunktionale und flexible Innenräume, Werkstätten und Praxislabore - keine separaten Lagerflächen sondern Integration in die Praxisräume - Flächenbedarfe der Werkstätte und Bauhöfe, die auf das BWK-Gelände ziehen sollen, müssen geprüft und an DZH + CS vermittelt werden - Ausstellungsflächen für Gestaltung und die Design ist ein besonderes Identitätsmerkmal der Schule, diese sind auch für die Öffentlichkeit einsehbar	2027 - 2029		1295	593	36	16.600	84	1200	1x Dreifeld = 2000	0 593/24 = 24		x	240	48	1200 m²/30 = 40 Fahrradstellplätze 1200 m²/50 = 24 Autostellplätze	40	24	1.700	2.915	4.615	24	
4	230	Schulzentrum des Sek. II Vegesack, Berufliche Schulen für Metall- und Elektrotechnik	- Dualer und vorschulischer Bereich (Berufsfachschule und Fachoberschule) - Werkzeuge in Form einer Schülerfirma, in der Schüler:innen z.B. Verkauf und Produktion lernen - Unterrichtsgebiete sind Gebäudetechnik, Heizung, Sanitär und Klima - 4-tägige Berufsvorbereitungsklasse - Theorie und Praxisunterricht finden in einem Raum statt, dh. es gibt keine normalen Klassenräume sondern Werkstätten - 3-jährige Werkzeuge mit überwiegend praktischem Unterricht - Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Str. und das Schulzentrum Vegesack können aufgrund der Auszubildenden räumlich mehr zusammen gedacht werden - Schüler:innen kommen aus ganz Bremen und dem Umland - besondere Wünsche an Außenbereiche: Gärten und Bewegungsflächen - Das aktuelle Projekt "Maker Space" zum 3D-Drucken soll auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein	2027 - 2032		746	373	23	10.300	66	1000	1x Zweifeld = 500	0 373/24 = 16		x	160	32	1000 m²/30 = 33 Fahrradstellplätze 1000 m²/50 = 20 Autostellplätze	33	20	1.000	1.865	2.865	15	
5	240	Berufsbildende Schule für Metaltechnik, Reiterstraße Oslebshausen	- Zwei große Bereiche: Teilzeit- und Produktionsschule - In der Produktionsschule werden Produkte wie Treppen von den Schüler:innen hergestellt, dh. es entstehen Flächenbedarfe in den Außenbereichen: abgetrennte Sicherheitsbereiche und Lagerflächen - Ausbildungsbereich Schiffbau ist zur Zeit noch kleiner, könnte aber in Zukunft wachsen - 600 Schüler:innen (160 davon von Mercedes Benz, die vermutlich alle mit eigenem PKW anreisen) - 26 Lehrmeister:innen und 200 Schüler:innen pro Tag - zum Teil abgetrennte Außenbereiche zur Beaufsichtigung nötig - kurze Laufwege und räumliche Beziehungen zwischen Theorie- und Praxisbereichen sind wichtig - besondere Wünsche an Außenbereiche: bspw. Klassengarten, Gärten, Bewegungsflächen für Fußball und Basketball - LKW-Aufstellflächen müssen bei der Produktionsschule mitgedacht werden - Labore und Flächen für praktische Tätigkeiten können nicht mit anderen Schulen geteilt werden, Flächen zur Pausengestaltung, Bibliothek, Mensa etc. hingegen schon	2032 - 2035		519	324	20	5.300	64	1000	1x Zweifeld = 1500	0	324/24 = 14			140	28	1000 m²/30 = 33 Fahrradstellplätze 1000 m²/50 = 20 Autostellplätze	33	20	2.000	1.620	3.620	13
MENSA		Summe		?		3728	2448	163	53.700	458	5640	12				1030	170	183	110	5.190	12.240	17.430	100		

-> Die Parkplätze, die für den Sport ab 15:30 Uhr benötigt werden, sind mit den Schulparkplätzen abgegolten.

# Schrittweise Entwicklung

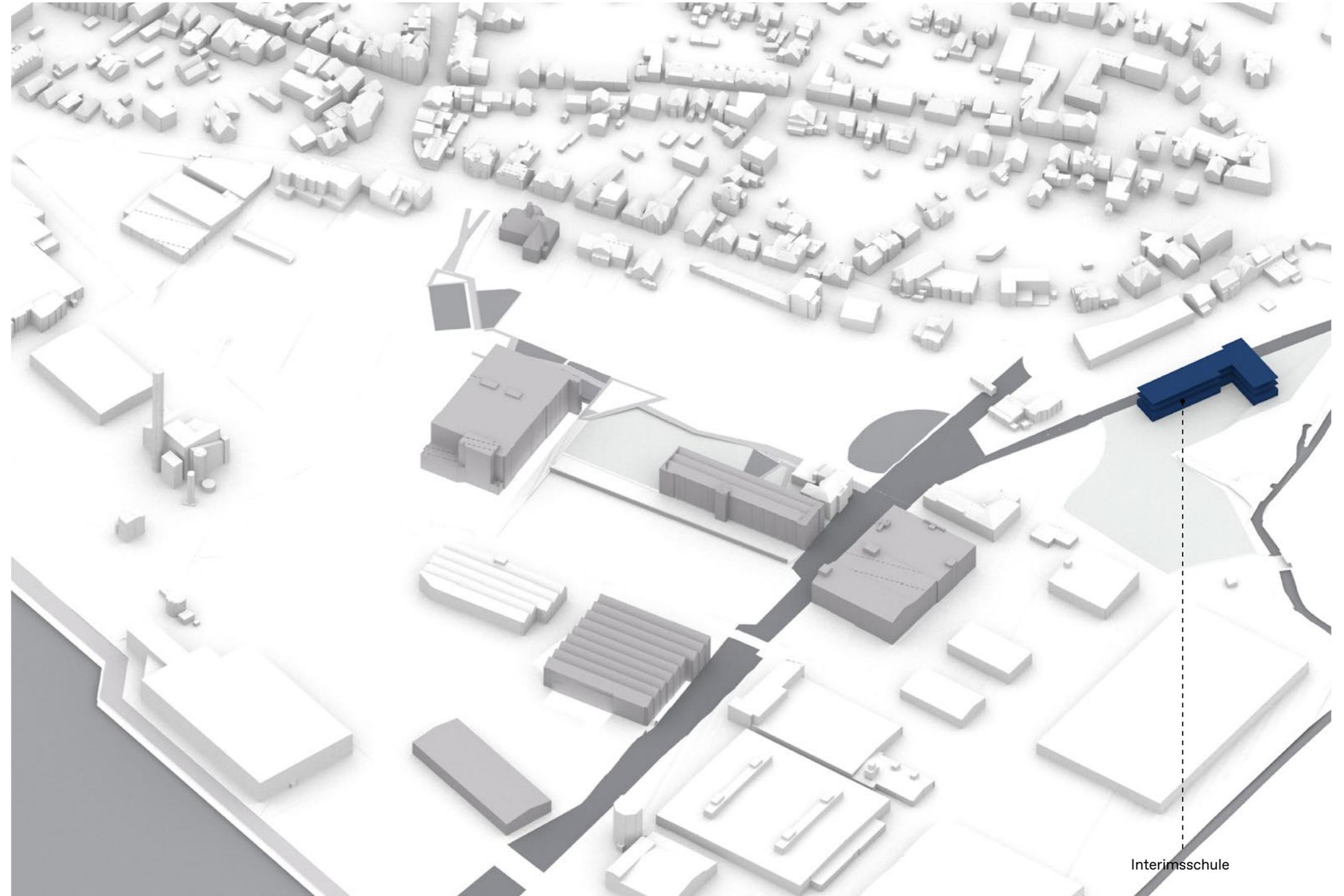
Schulstandorte auf dem Kämmerei-Quartier

Bestand mit ergänzender  
Bebauung außerhalb des  
Campus



## Interimsgebäude für die Oberschule

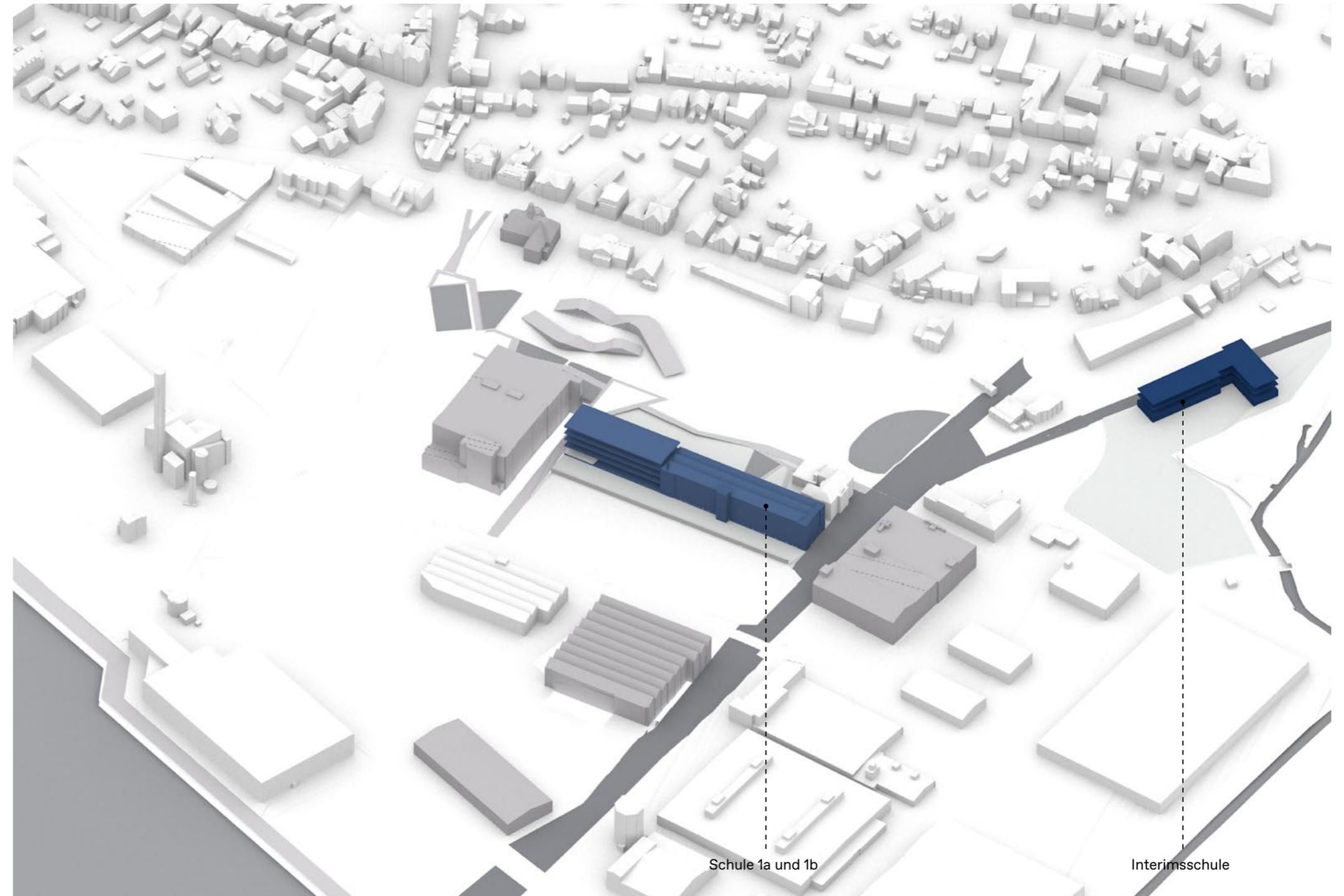
- Aufnahme Schulbetrieb Sommer 2024



## Schule 1a und 1b

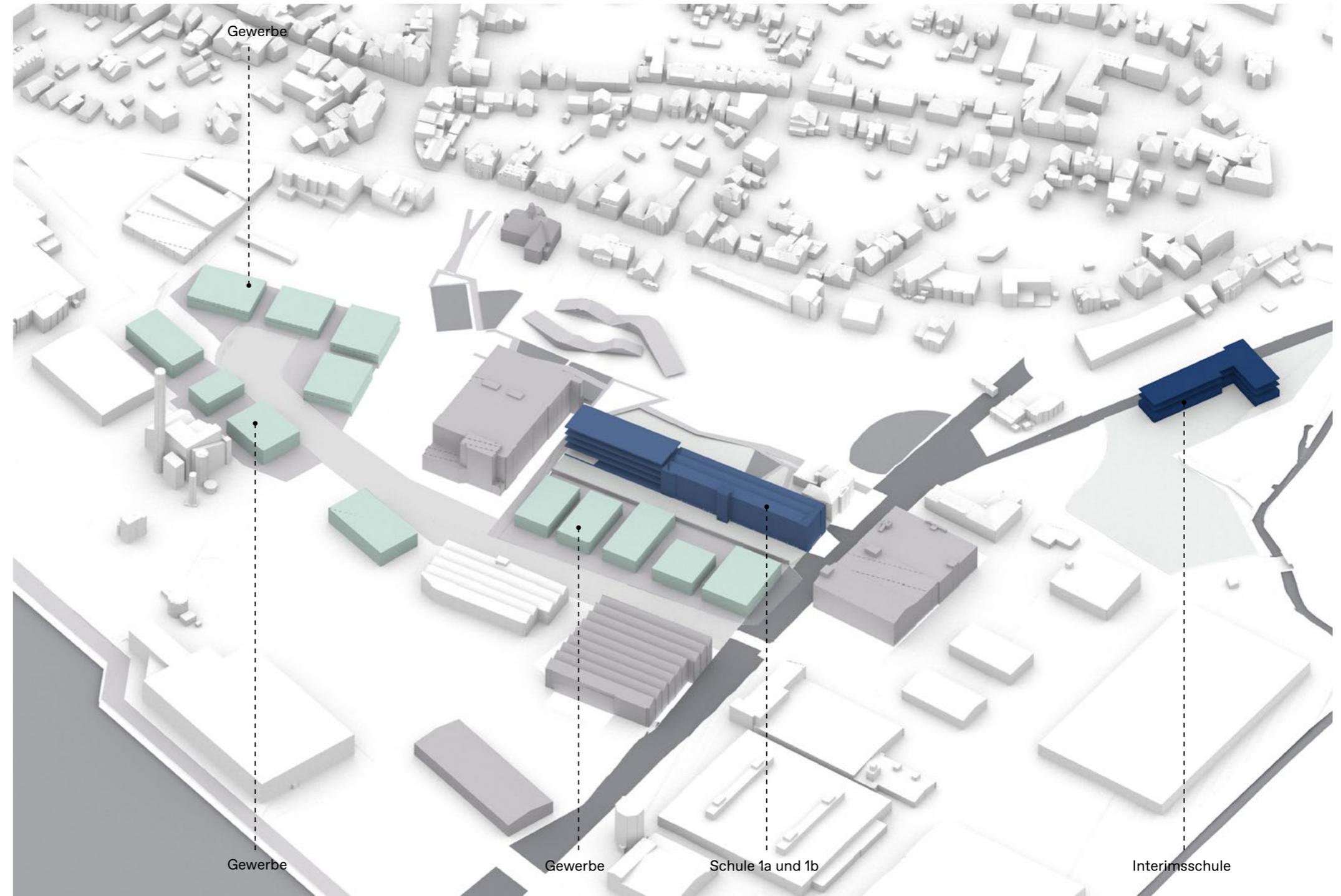
**Schulzentrum Blumenthal (Sek. II Blumenthal, Berufliche Schulen für Hauswirtschaft und Sozialpädagogik und Kapazitätserweiterung für Sozialberufe und Pflegehilfe)**

- 1000 SUS (1a + 1b)
- 14.000 m<sup>2</sup> BGF inkl. Sport
- davon 6.920 m<sup>2</sup> im Gebäude 43/44 (Bestand) und 5.080 m<sup>2</sup> im Neubau



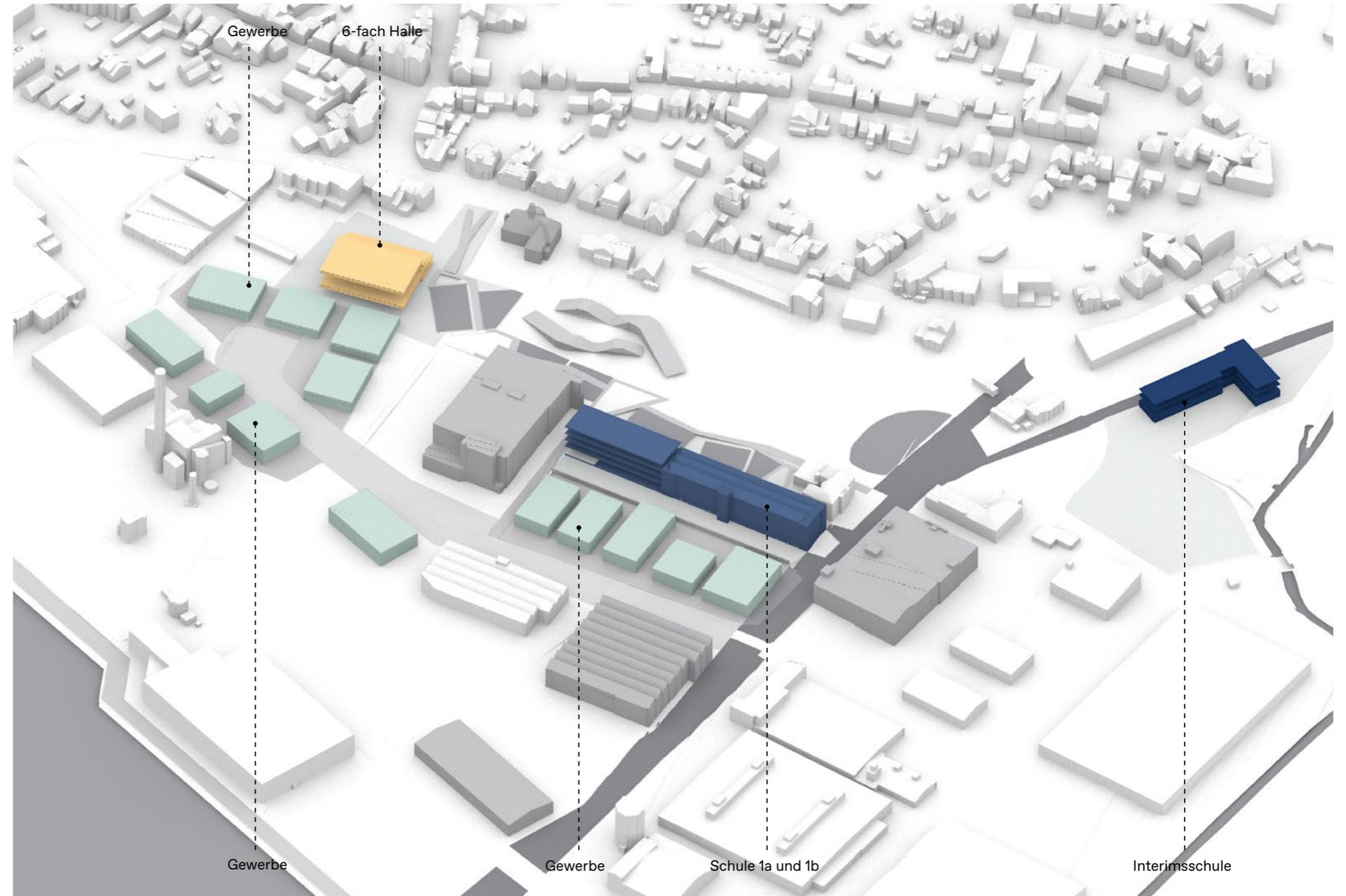
## Gewerbe

- 15.700 m<sup>2</sup> Nettobauland teilbar in 7 bis 12 Parzellen
- Entwicklung unabhängig des Fortschritts des Schulcampus möglich
- Parzellengrößen zwischen 1.000 m<sup>2</sup> und 2.500 m<sup>2</sup> möglich
- Schwerpunkt auf Betriebe mit Bezug zum Berufsschulcampus
- Erschließung ausschließlich über „Zum Kammstuhl“, inkl. Verlängerung und Wendeanlage (40t) am Ende.
- Nettobauland mit nicht komplett eben, ggf. teilweise Abfangungen oder Böschungen notwendig.



## 6-fach Sporthalle

- Schulsport der Schulen 1a, 1b und 2
- Vereinsnutzung in den Randstunden
- Doppelstockhalle 2 × 3 Felder
- Hallenfelder 27 × 15 m
- Kleinspielfeld 25 × 50 m auf dem Hallendach möglich



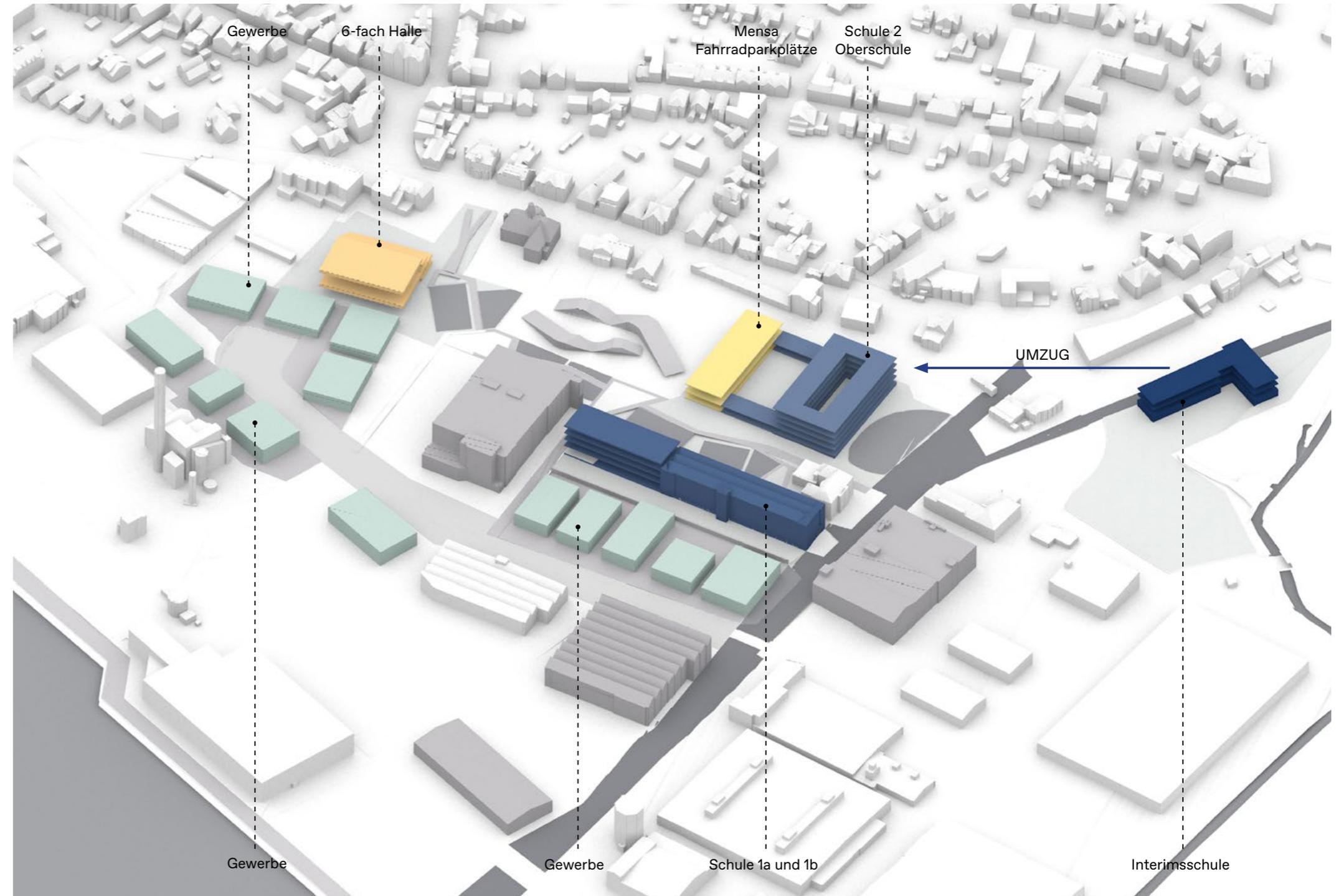
## Schule 2, Mensa und Fahrradparken

### Neue Oberschule Blumenthal

- Hohe Priorität 546 SUS
- 8.000 m<sup>2</sup> BGF Neubau
- 1.300 m<sup>2</sup> Schulhof (geschützt)
- 1.500m<sup>2</sup> Schulhof auf Dachflächen

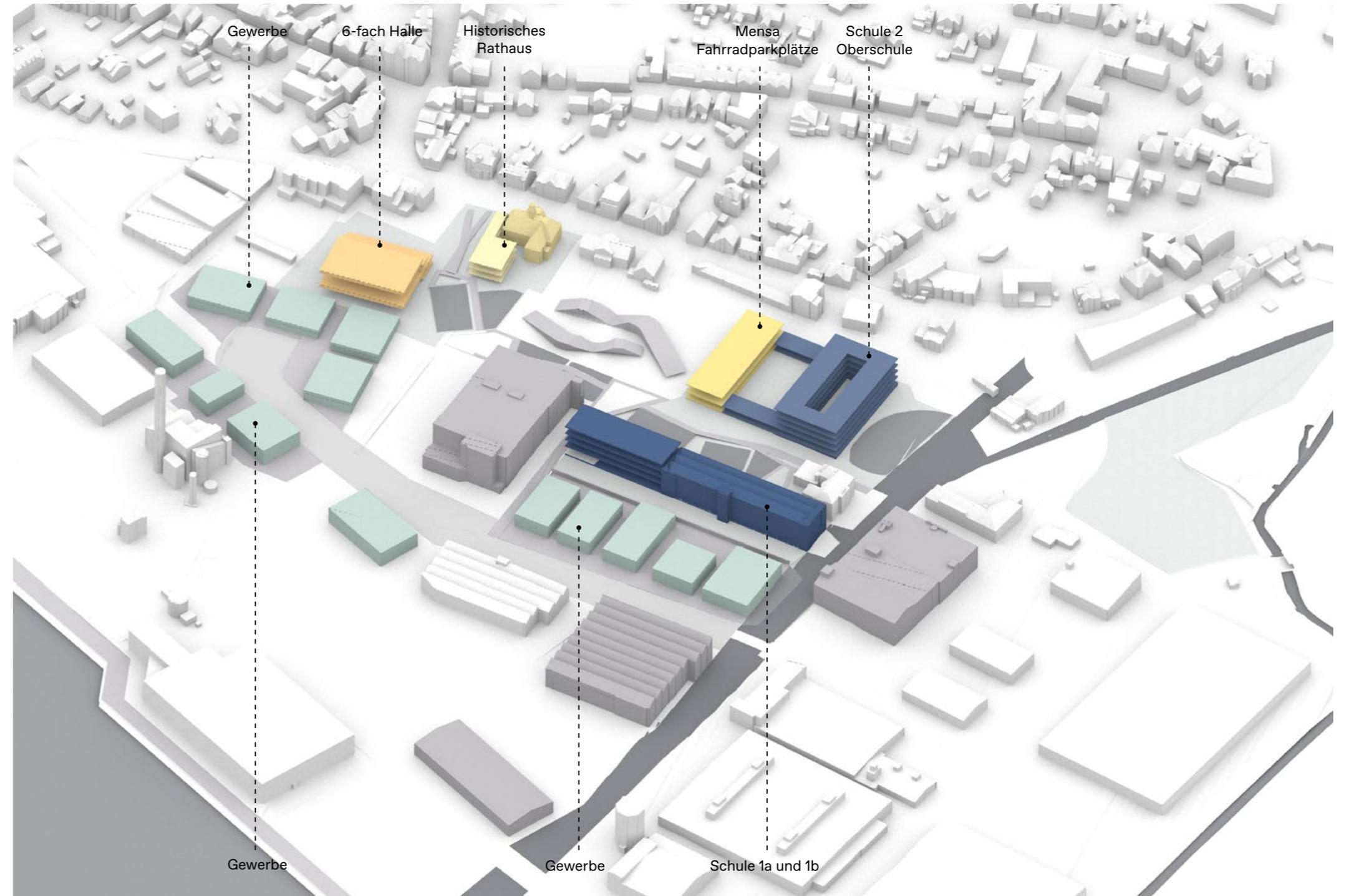
### Mensa und Fahrradparken

- 500 Fahrradstellplätze ca 1.500m<sup>2</sup>
- Mensa mit 1.000 m<sup>2</sup> BGF



## Historisches Rathaus

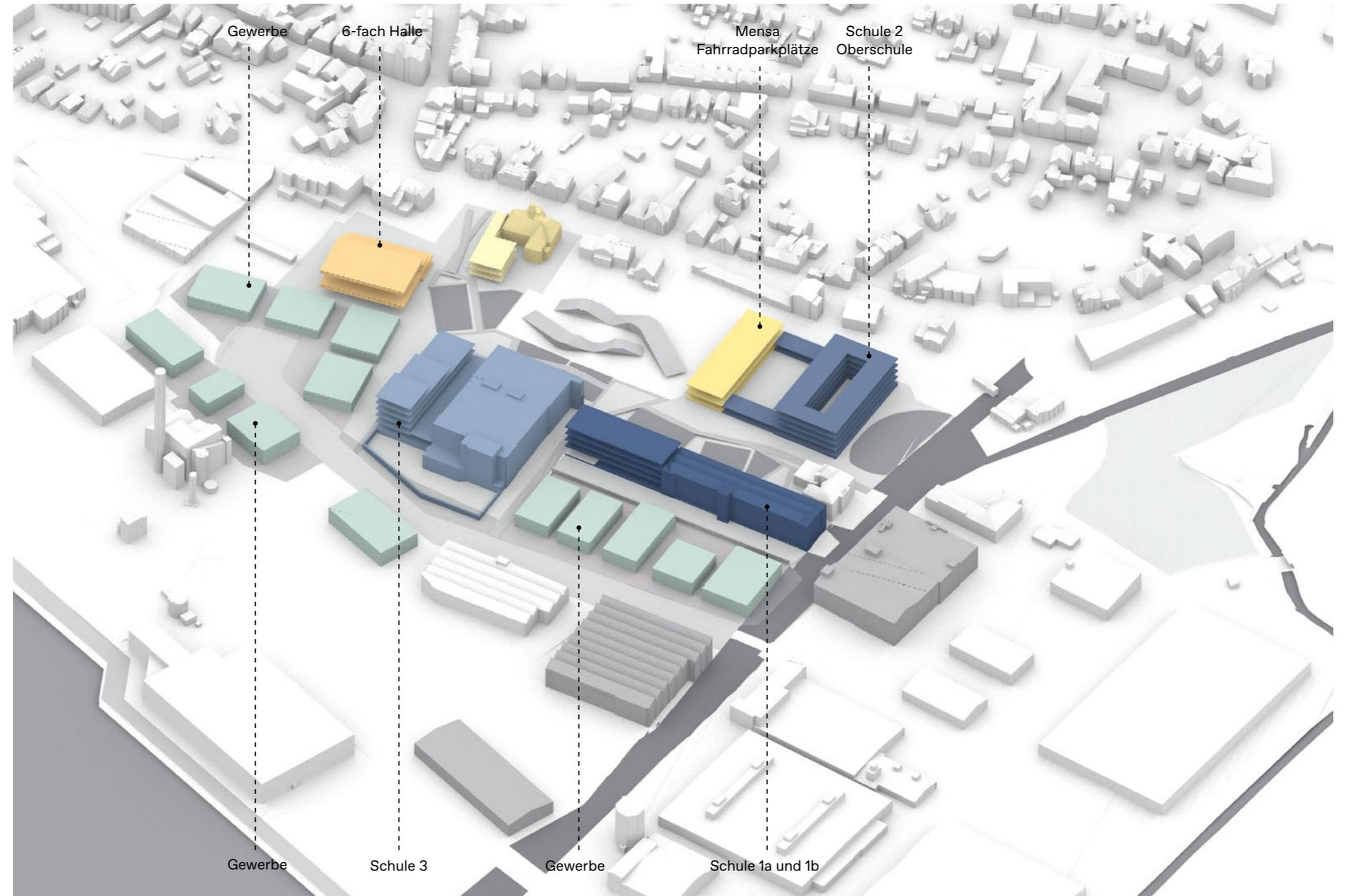
- Bibliothek, Quartiersbildungszentrum, Familienzentrum, Gesundheitsdienst, Ordnungsamt, Polizei
- Ohne zeitlicher Zusammenhang mit den Schulentwicklungen
- 3.730 m<sup>2</sup> BGF davon
  - 2.010m<sup>2</sup> BGF im Bestand
  - 1.720m<sup>2</sup> BGF im Neubau



## Schule 3 Gebäude 91

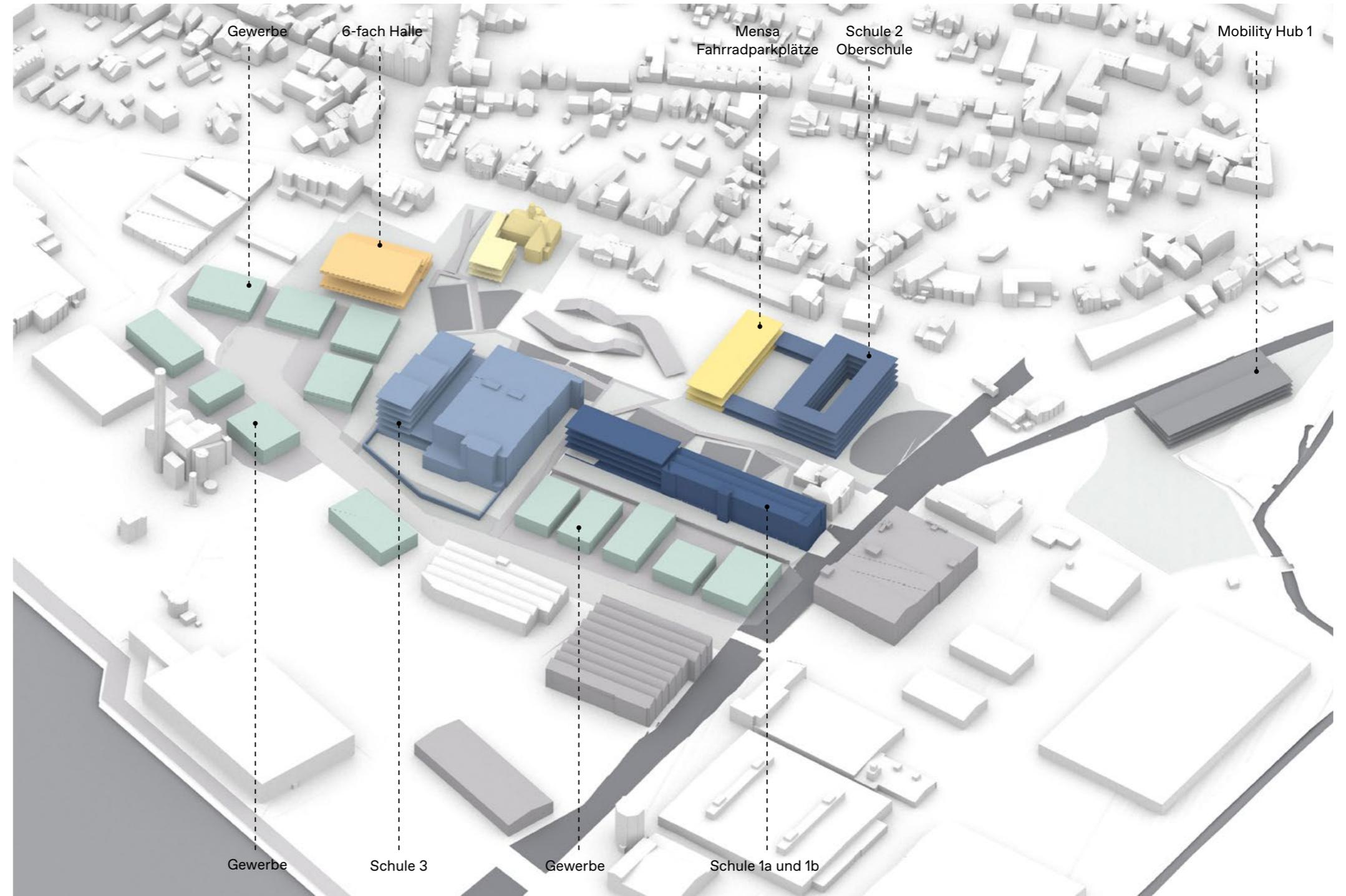
Schulzentrum des Sek. II an der Alwin-Lonke-Str. Burg Gramke, Berufliche Schule für Bautechnik, Baugestaltung und Gala-Bau

- 1340 SUS
- 16.600 m<sup>2</sup> BGF
- davon 10.000 m<sup>2</sup> BGF im Bestand und 6.600 m<sup>2</sup> BGF im Neubau
- 1.700 m<sup>2</sup> Bauhof



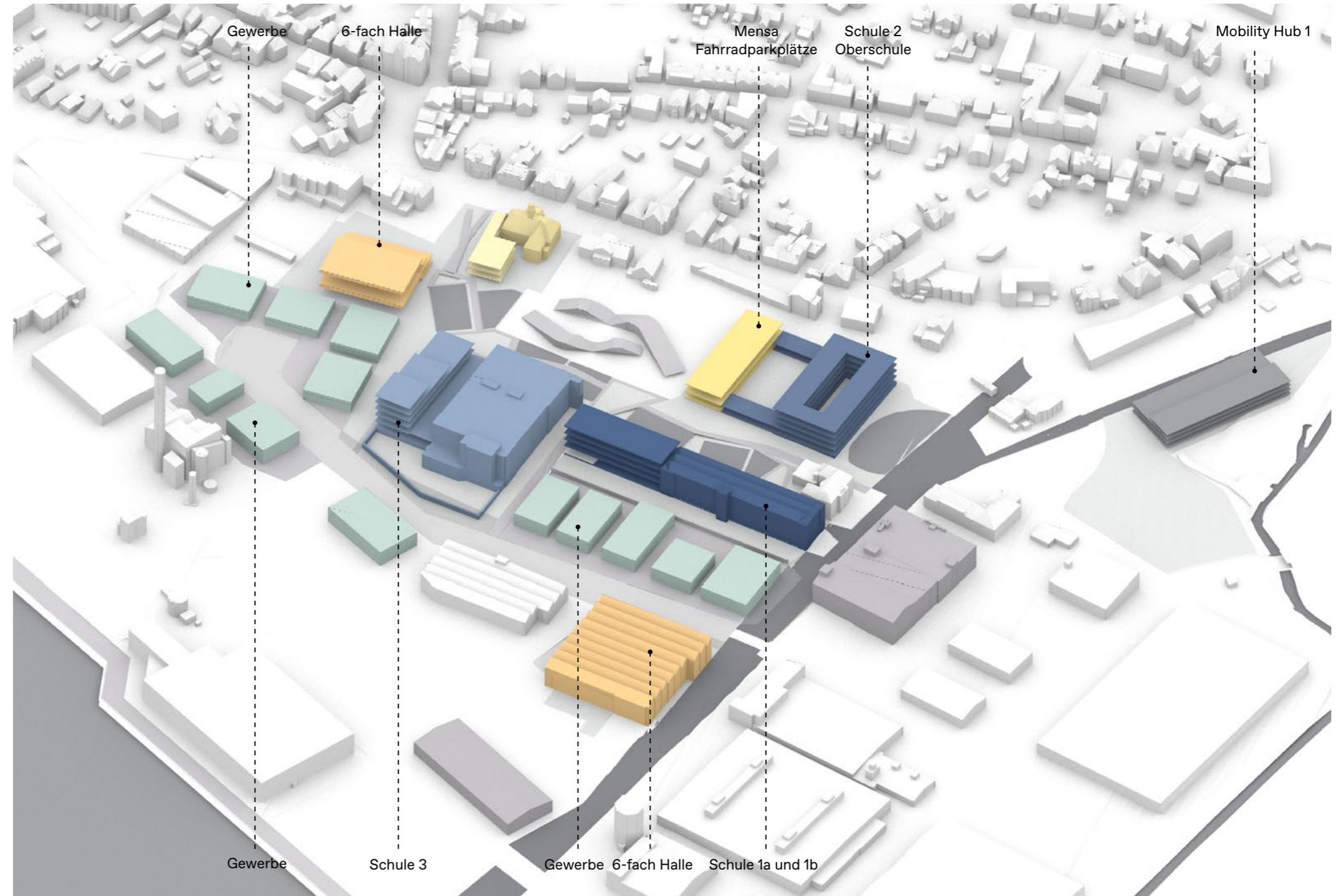
## Mobility Hub 1

- HUB 1 mit bis zu 350 PKW-Stellplätzen
- Stark steigender Stellplatzbedarf mit dem Bau der Schule 3
- Doppelnutzung mit Gewerbe in geringem Umfang möglich
- Bedarf Schulcampus gemäß Mobilitätsortsgesetz ca 250 PKW Stellplätze
- Durch Schulleitungen / SKB Referat 22 formulierter Bedarf für Schüler:innen und Lehrkräfte deutlich höher: 500 bis 1000 PKW Stellplätze
- Schlechte Taktung RB
- Autoafine Lehrberufe
- Geringes Einzugsgebiet, das mit dem Fahrrad erreicht werden kann.



## 6-fach Sporthalle Umnutzung Geb. 56

- Für Schulsport der Schulen 3, 4 und 5
- EG - Umkleiden und Nebenräume
- OG- 1 × 4-fach Halle und 1 × 2 fach Halle

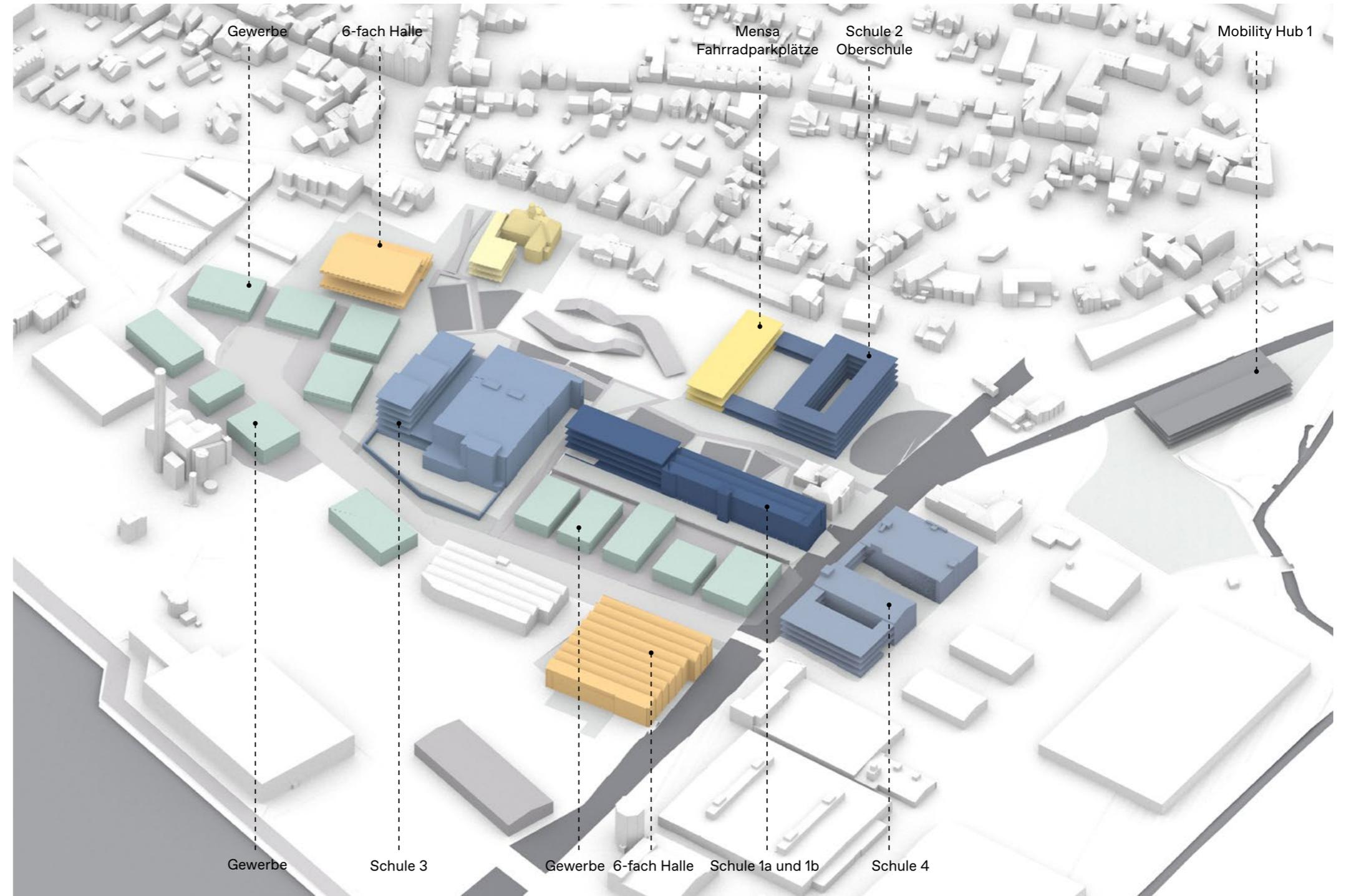


## Schule 4

Bestandsgebäude 100 / 101

Schulzentrum des Sek. II Vegesack  
Berufliche Schulen für Metall- und Elektrotechnik

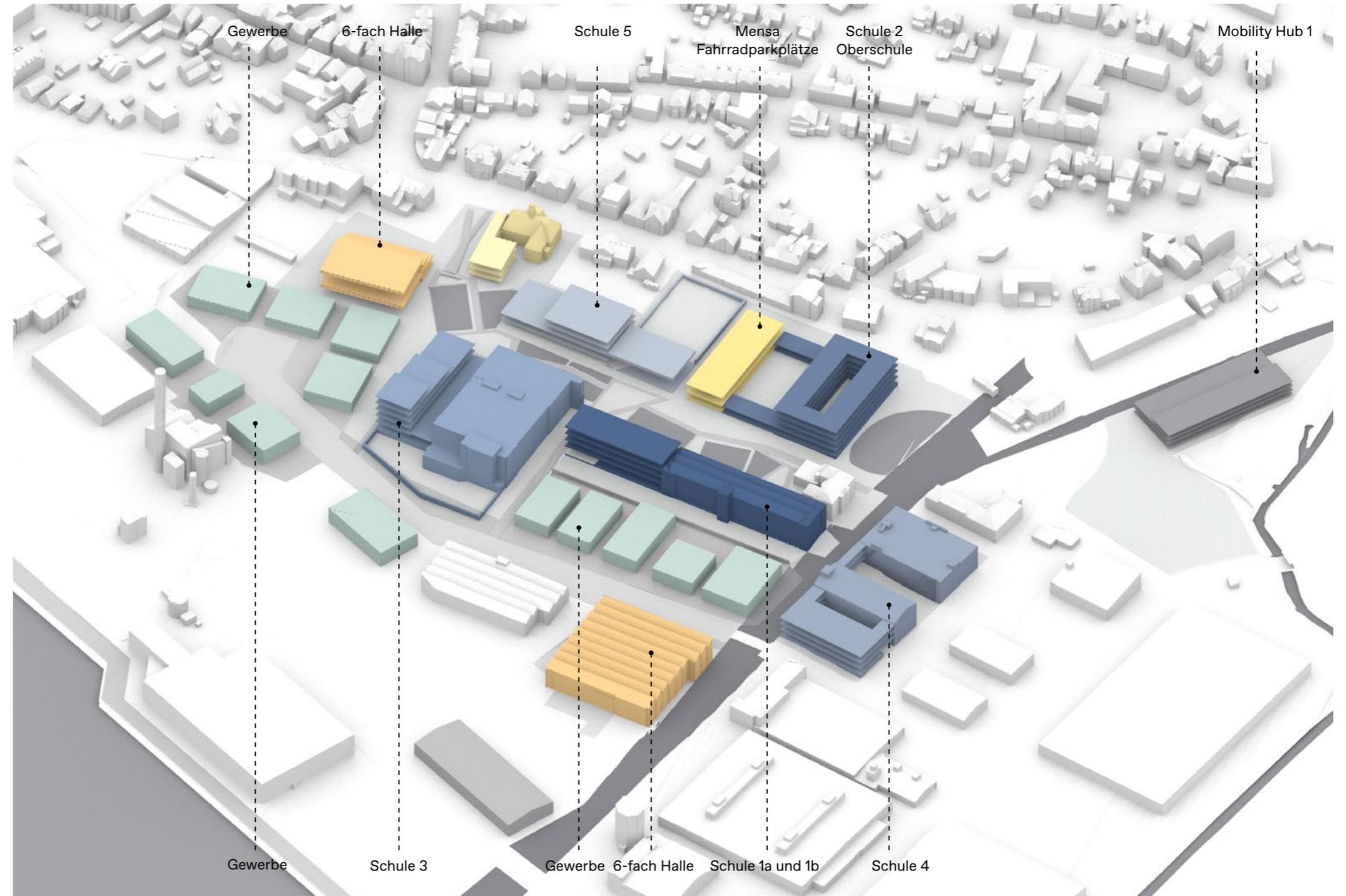
- 830 SUS
- 11.780 m<sup>2</sup> BGF
- davon ca 4.000 m<sup>2</sup> BGF im Neubau und 8.000 m<sup>2</sup> BGF im Bestand



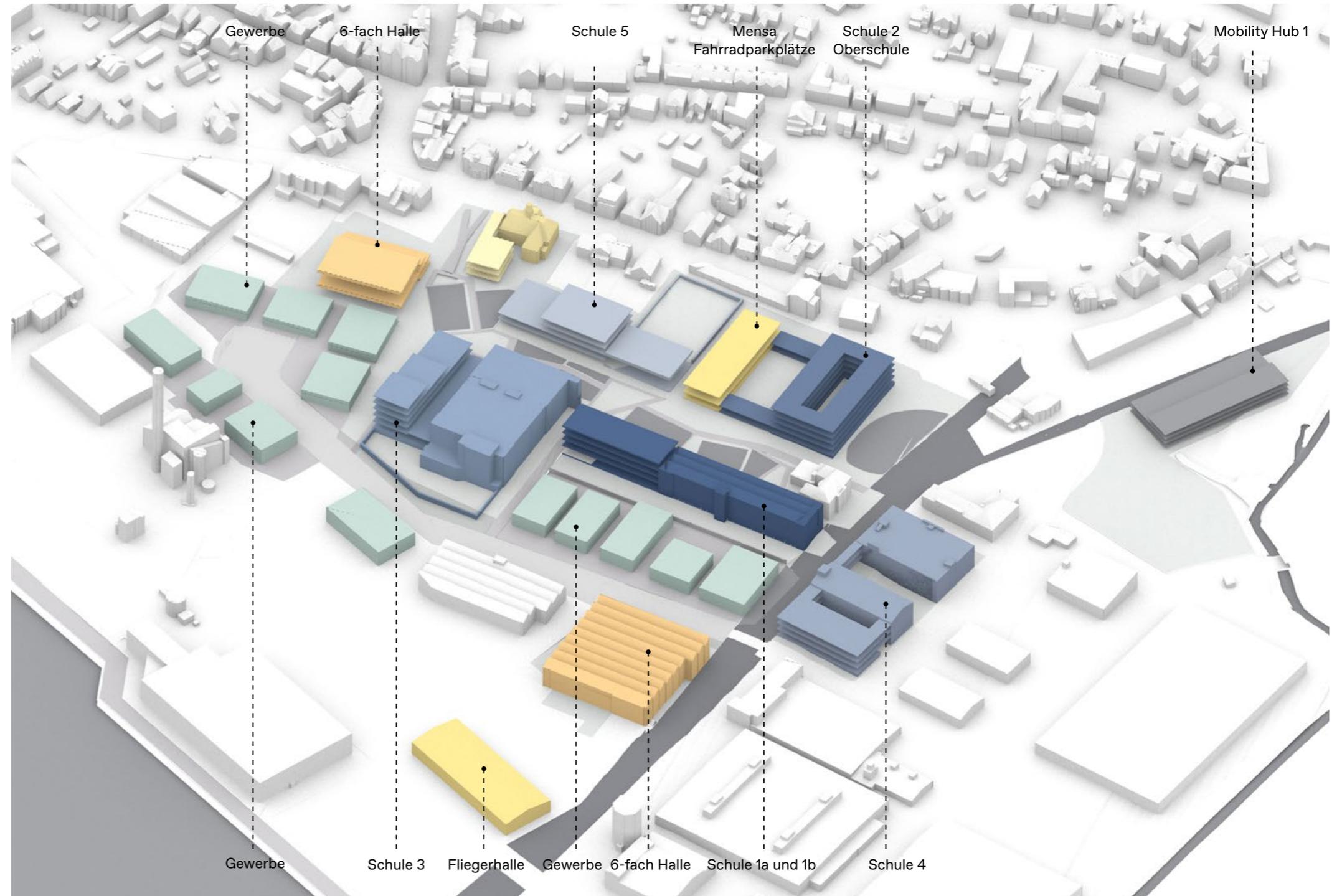
## Schule 5

### Berufsbildende Schule für Metalltechnik Reiherstraße Oslebshausen

- Anforderungen teilweise vergleichbar denen eines Gewerbebetriebs: Halle, Hofflächen, Logistik
- 530 SUS
- 6.000 m<sup>2</sup> BGF Neubau

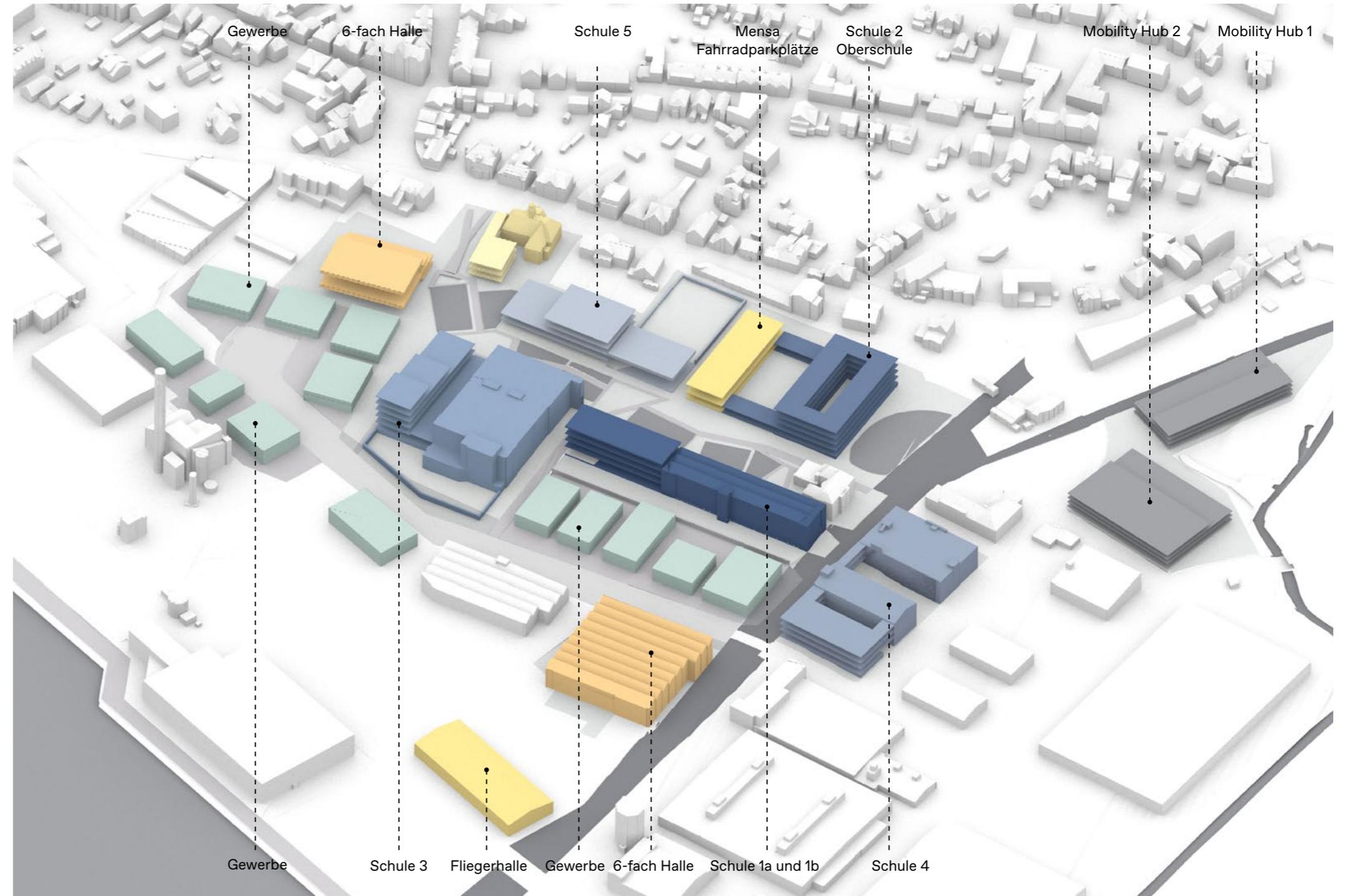


# Fliegerhalle



## Mobility Hub 2

- HUB 2 mit bis zu 500 PKW-Stellplätze möglich falls der Bedarf die Kapazität des HUB 1 übersteigt



Verkehr

## Kfz-Stellplatzbedarf insgesamt

# Schätzung Kfz-Stellplatzbedarf - insgesamt

Kfz-Stellplatzbedarf Beschäftigtenverkehre: 127\* (206 gemäß MobBauOG HB)

Kfz-Stellplatzbedarf Schüler:innenverkehre: 833\*

Kfz-Stellplatzbedarf insgesamt: 960\*

*\*gemäß Verkehrsaufkommensabschätzung (Tageshöchstwert der Kfz-Verkehre mit Einbezug eines Sicherheitspuffers von 5 %)*

## Geplante Parkieranlagen (Mobilitäts-Hubs) laut Rahmenplan DzH



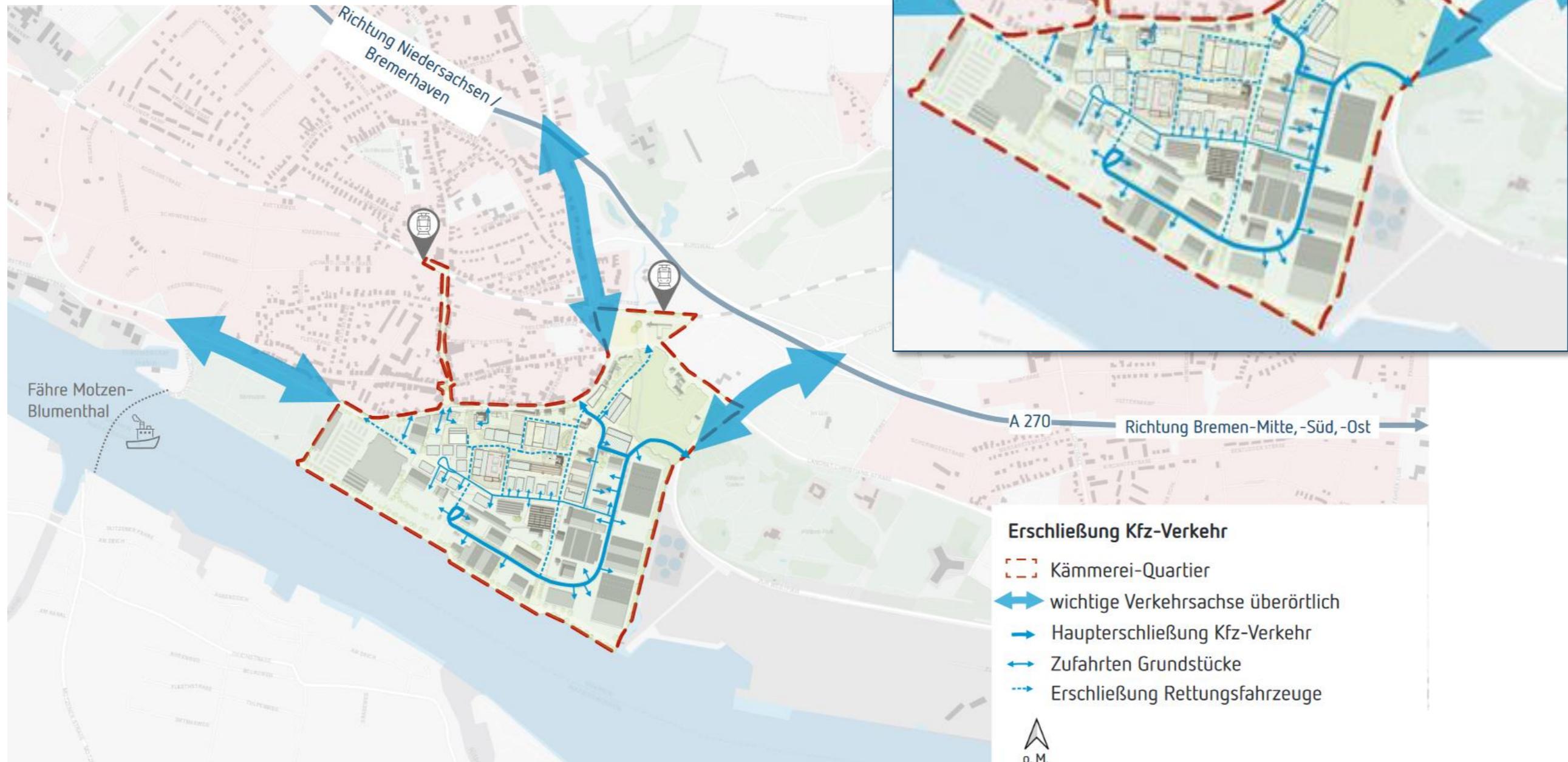
350  
Stellplätze

500  
Stellplätze

# Erreichbarkeit ÖPNV

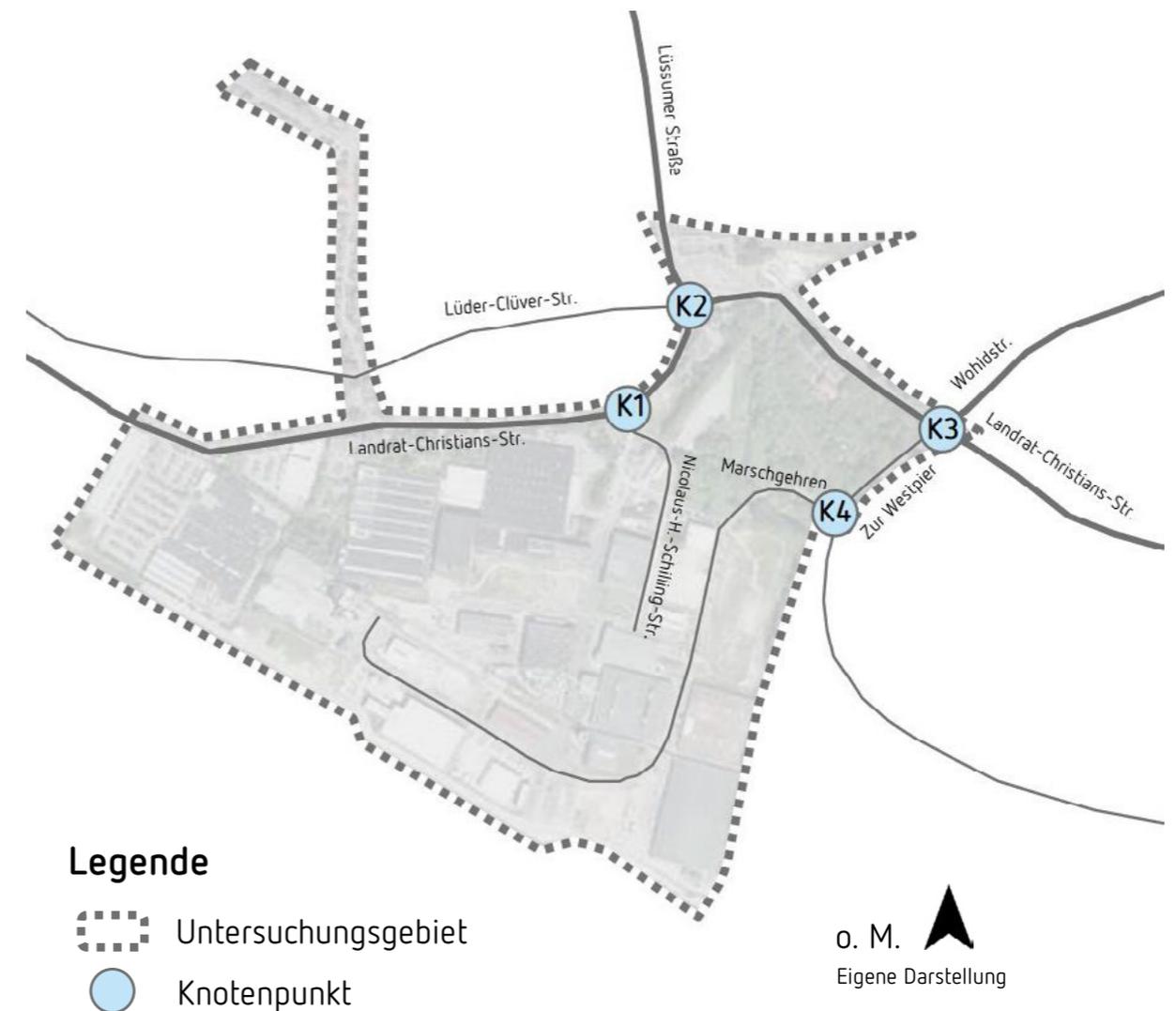


# Erschließung Kfz-Verkehr



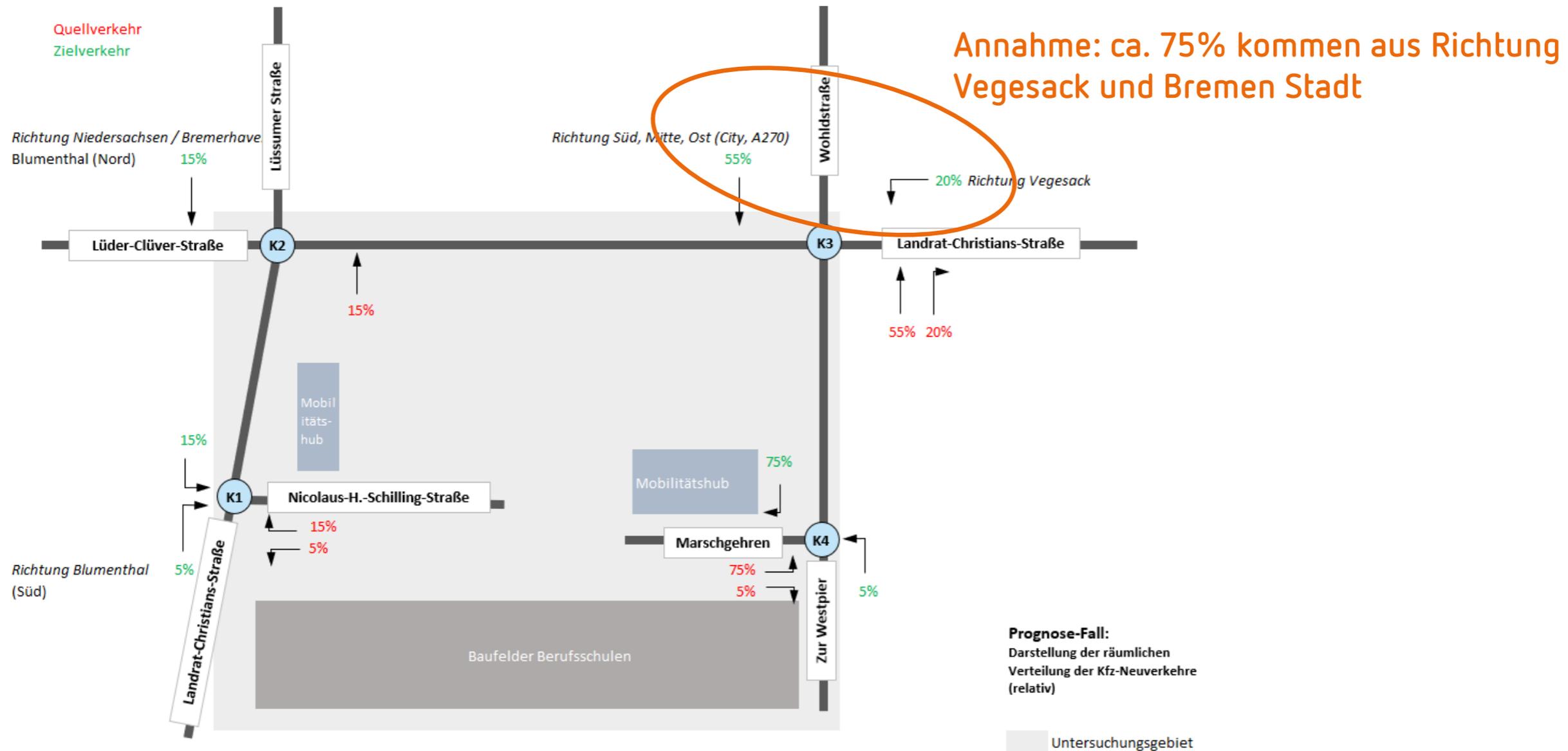
# Bestehendes Verkehrsaufkommen

- Verkehrszählungen außerhalb der Ferien an regulärem Werktag (11.10.2023)
  - Kameragestützte Zählung an vier Knotenpunkten (Zeitraum zw. 6-10 Uhr, 12-14 Uhr und 15-19 Uhr)
- K1** • Landrat-Christians-Straße / Nicolaus-H.-Schilling-Straße
  - K2** • Landrat-Christians-Straße / Lüder-Clüver-Straße / Lüssumer Straße
  - K3** • Landrat-Christians-Straße / Wohldstraße / Zur Westpier
  - K4** • Zur Westpier / Marschgehren



## Relative Zahlen

# Räumliche Verteilung (Prognose-Fall)



# Leistungsfähigkeitsbetrachtung

Tabelle 2: Ergebnis der Leistungsfähigkeitsbetrachtung - Übersicht

	Analyse-Fall VM	Analyse-Fall NM	Analyse-Mit-Fall VM	Analyse-Mit-Fall NM
Landrat-Christians-Straße / <u>Lüssumer Straße / Lüder-Clüver-Straße (LSA)</u>	D <sup>1</sup>	D <sup>2</sup>	D	D
Landrat-Christians-Straße / Nicolaus-H.-Schilling-Straße (vorfahrtgeregelt)	A	B	B	B
Landrat-Christians-Straße / <u>Wohldstraße / Zur Westpjer (LSA)</u>	F <sup>3</sup>	F <sup>4</sup>	* F	F
Zur <u>Westpjer</u> / Marschgehren (vorfahrtgeregelt)	A	A	B	B

\*Optimierung durch angepasste Ampelschaltung:

Mit-Fall VM für Geradeaus- und Rechtsabbiegestrom auf **A** und andere Ströme auf **C**

Mit-Fall NM für Geradeaus- und Rechtsabbiegestrom auf **A** und andere Ströme auf **B**

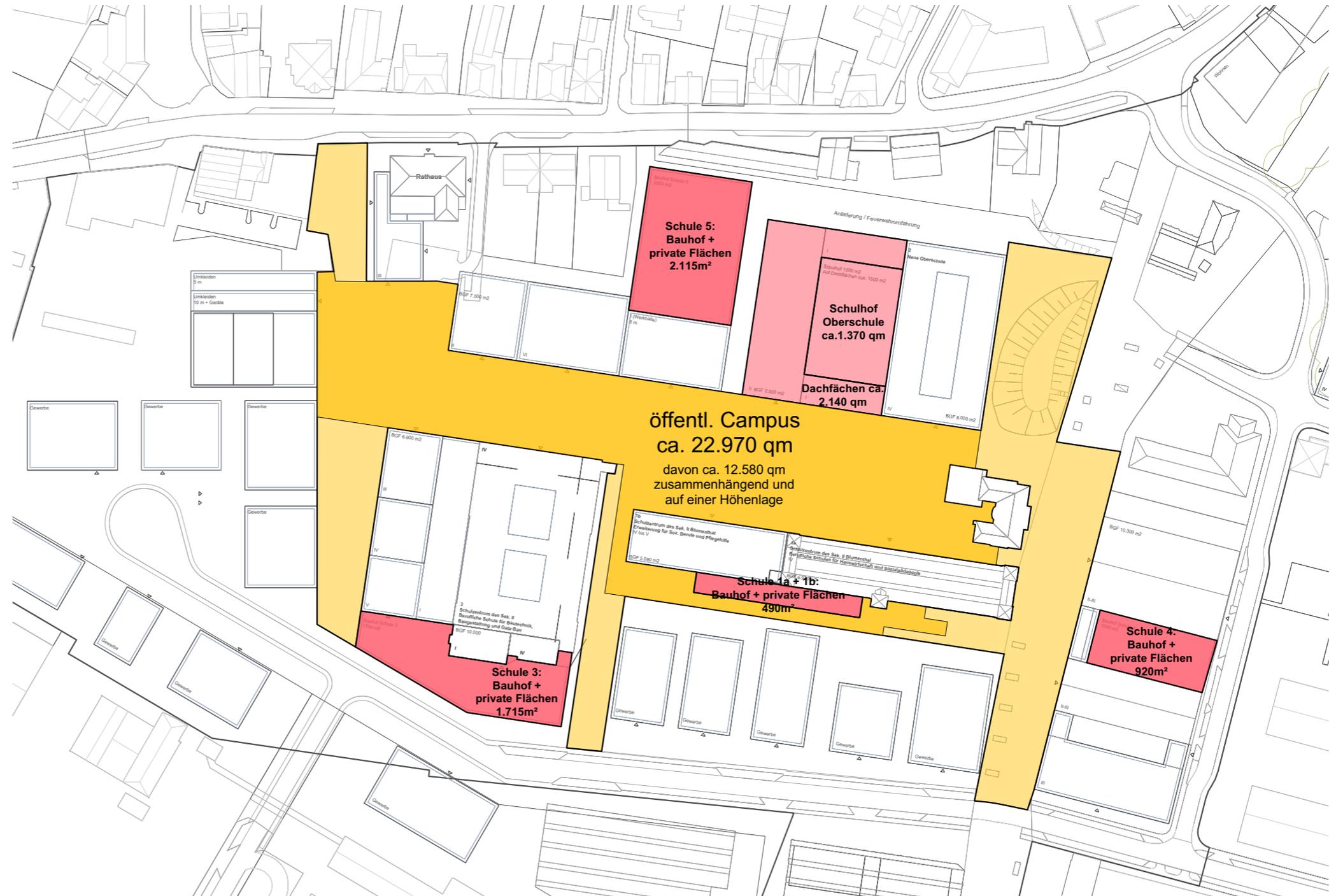
Durch eine deutliche anpassung der Freigabezeiten kann die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes gewährleistet werden.

- 1 Kfz-Verkehr: Qualitätsstufe B in der Spitzenstunde VM (07:45-08:45), Fußverkehr allerdings Qualitätsstufe D (Querung Landrat-Christians-Str.)
- 2 Kfz-Verkehr: Qualitätsstufe C in der Spitzenstunde NM (15:45-16:45), Fußverkehr allerdings Qualitätsstufe D (Querung Landrat-Christians-Str.), bedingt durch die beiden Fußverkehrsfurten mit max. Wartezeit von 62 Sek.
- 3 Kfz-Verkehr: Qualitätsstufe F in der Spitzenstunde VM (07:30-08:30), Grund Geradeaus- und Rechtsabbiegestrom aus Richtung Wohldstraße. Andere Ströme erreichen Qualitätsstufe B. → es besteht Optimierungspotenzial. Fußverkehr erreicht Qualitätsstufe D mit max. Wartezeit zw. 48 und 64 Sek.
- 4 Kfz-Verkehr: Qualitätsstufe F in der Spitzenstunde NM (15:30-16:30), Grund ist der Geradeaus- und Rechtsabbiegestrom Wohlstraße. Andere Ströme erreichen Qualitätsstufe B. Fußverkehr erreicht Qualitätsstufe D mit max. Wartezeit zw. 48 und 64 Sek.

Freiraum



# Flächenbilanz

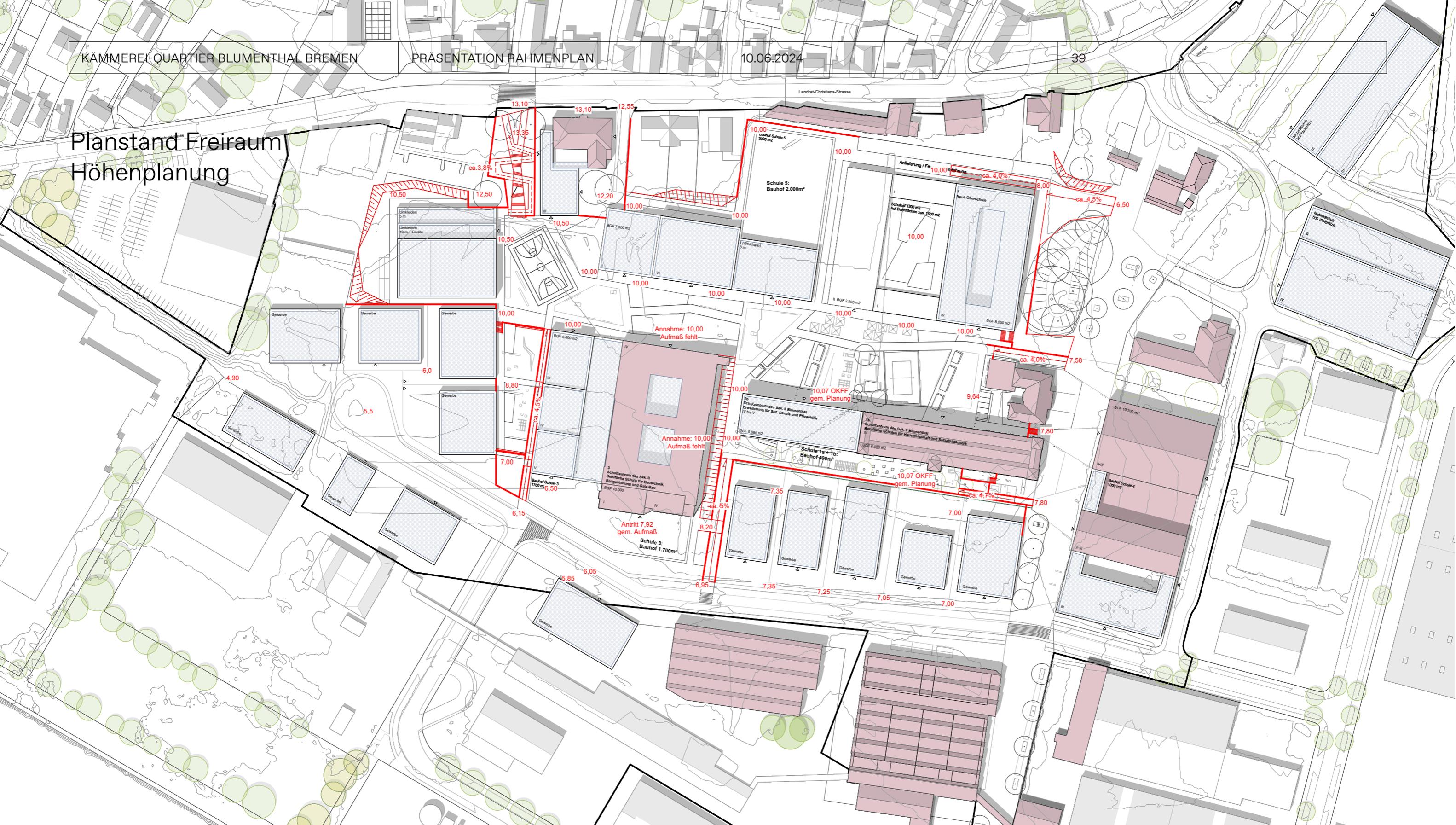


Fläche Bauhöfe ca. 5.240 qm	Fläche Gesamtcampus ca. 31.720 qm davon ca. 8.750 qm nicht öfftl. zug.	Fläche Bauhöfe ca. 5.240 qm	Fläche Gesamtcampus ca. 31.720 qm
Dachfläche + priv. Schulhöfe ca. 3.510 qm			Zusatzflächen für: Vegetation Retention / Infiltration Verkehr (Anlieferung, Feuerwehr, Rad) Sport schulische Zusatzangebote stadterbezogene Angebote
	Fläche zusammenhängend öffentlicher Campus gesamt ca. 22.970qm		Restfläche Campus ca. 14.240 qm (exkl. Bauhöfe)
	Bedarf Schulhoffläche ges. (gleichzeitig anwesende Schüler*innen x 5qm) 12.240 qm	Berufsbildende Schule für Metalltechnik 1.865 qm	Bedarf Schulhoffläche ges. (gleichzeitig anwesende Schüler*innen x 5qm) 12.240 qm
	Fläche zusammenh. öffentl. Campus auf einer Höhenlage ca. 12.580 qm	Schulzentrum des Sek. II Vegetasack 1.955 qm	Nicht frei zugänglich auf Dach- und Innenhöflächen
		Schulzentrum des Sek. II Alwin-Lönke-Str. 2.915 qm	
		Oberschule Blumenthal 2.880 qm	
		Schulzentrum des Sek. II Blumenthal 2.950 qm	

Planstand Freiraum  
Anschlüsse und Fahrwege



# Planstand Freiraum Höhenplanung



Landrat-Christians-Strasse

ca. 3,8%

ca. 4,0%

ca. 4,5%

ca. 4,3%

ca. 4,0%

ca. 4,7%

Annahme: 10,00  
Aufmaß fehlt

Annahme: 10,00  
Aufmaß fehlt

Antritt 7,92  
gem. Aufmaß

Schule 5:  
Bauhof 2.000m<sup>2</sup>

Anlieferung / Fe

Schulhof 1300 m<sup>2</sup>  
auf Dachflächen ca. 3500 m<sup>2</sup>

Neue Oberschule

Einzelkinder  
5 m

Einzelkinder  
10 m + Geräte

BGF 7.000 m<sup>2</sup>

BGF 2.500 m<sup>2</sup>

BGF 8.000 m<sup>2</sup>

BGF 6.600 m<sup>2</sup>

BGF 5.080 m<sup>2</sup>

BGF 8.920 m<sup>2</sup>

BGF 10.300 m<sup>2</sup>

BGF 10.000

Schulzentrum des Sek. II  
Berufliche Schule für Bautechnik,  
Baugestaltung und Gals-Bau

Schule 1a + 1b:  
Bauhof 490m<sup>2</sup>

Schulzentrum des Sek. II  
Berufliche Schulen für Hauswirtschaft und Sozialpädagogik

Bauhof Schule 4  
1900 m<sup>2</sup>

Schule 3:  
Bauhof 1.700m<sup>2</sup>

4,90

6,0

8,80

10,00

10,00

10,00

9,64

7,80

5,5

6,15

7,00

10,00

10,00

10,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80

4,90

6,05

6,15

6,95

7,35

7,00

7,80



Erschließung  
LKW



Erschließung  
Feuerwehr



Erschließung  
Fahrrad und Fußgänger



## Typologie

### Campusachse und Bewegungsraum

#### Campusachse

- 4m breiter barrierefreier Hauptweg des Campus für Fahrrad und Fußgänger
- Schaffung von Orientierung
- Formen der Identität des Campus
- Verschwenken als Bruch zu langen gradlinigen Fassaden - Hinwendung des Blicks
- Vernetzung der unterschiedlichen Freiraumtypologien
- Durchwegung Landrat-Christians-Straße bis Weserpromenade
- Veranstaltungsfläche im Bereich „An der Wollkämmerei“

#### Multifunktionszone

- variabler, jedoch mind. 5m breiter Freihaltebereich vor Gebäudefassaden
- Bewegungsraum für Fußgänger\*innen, Feuerwehraufstellflächen, Fensterreinigung, etc.
- Flexibilität bei Lage der Gebäudeeingänge und Baulogistik



## Typologie

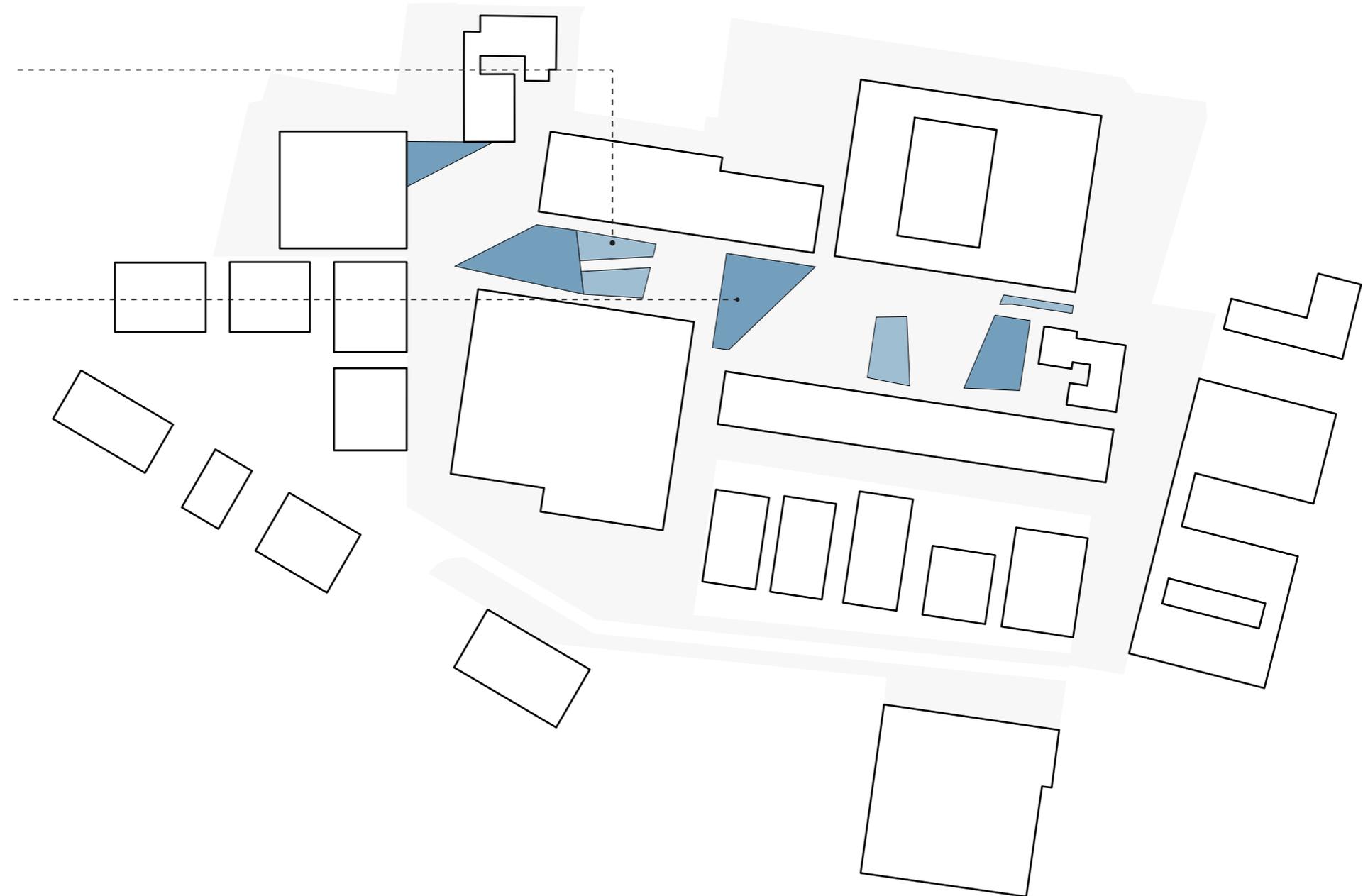
### Werkforum und Begegnungsinsel

#### Werkforum

- Fläche zur Außendarstellung der Schulen / Erlebbar Identität der Einzelschulen
- Austausch / Kommunikation / Aufenthalt

#### Begegnungsinsel

- Beschattete Platzfläche an Zugangspunkten
- Abpuffern von Kreuzungsverkehren
- Aufenthaltsqualität, Ausruhen, Versammlung, Kommunikation



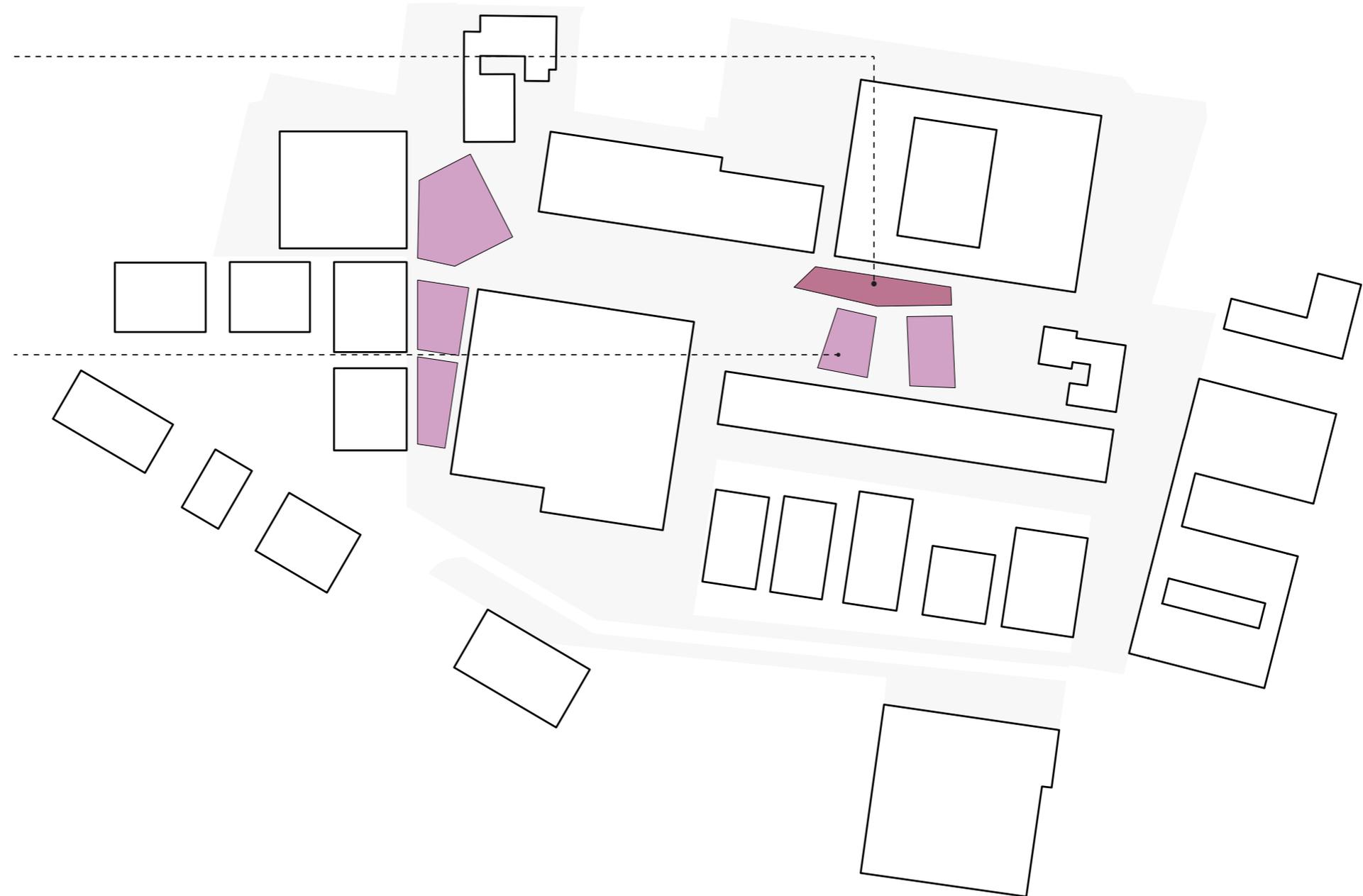
## Typologie Messeplatz und Sportschollen

### Messeplatz

- Außengastronomie Mensa
- Zugangsbereich Fahrradgarage
- Lebhaftes Quartiersmitte an zentralem Sportcluster

### Sportscholle

- Gemeinschaftliches breit gefächertes Sportangebot
- Mannschafts- und Individualsport
- Dezentrale Verteilung



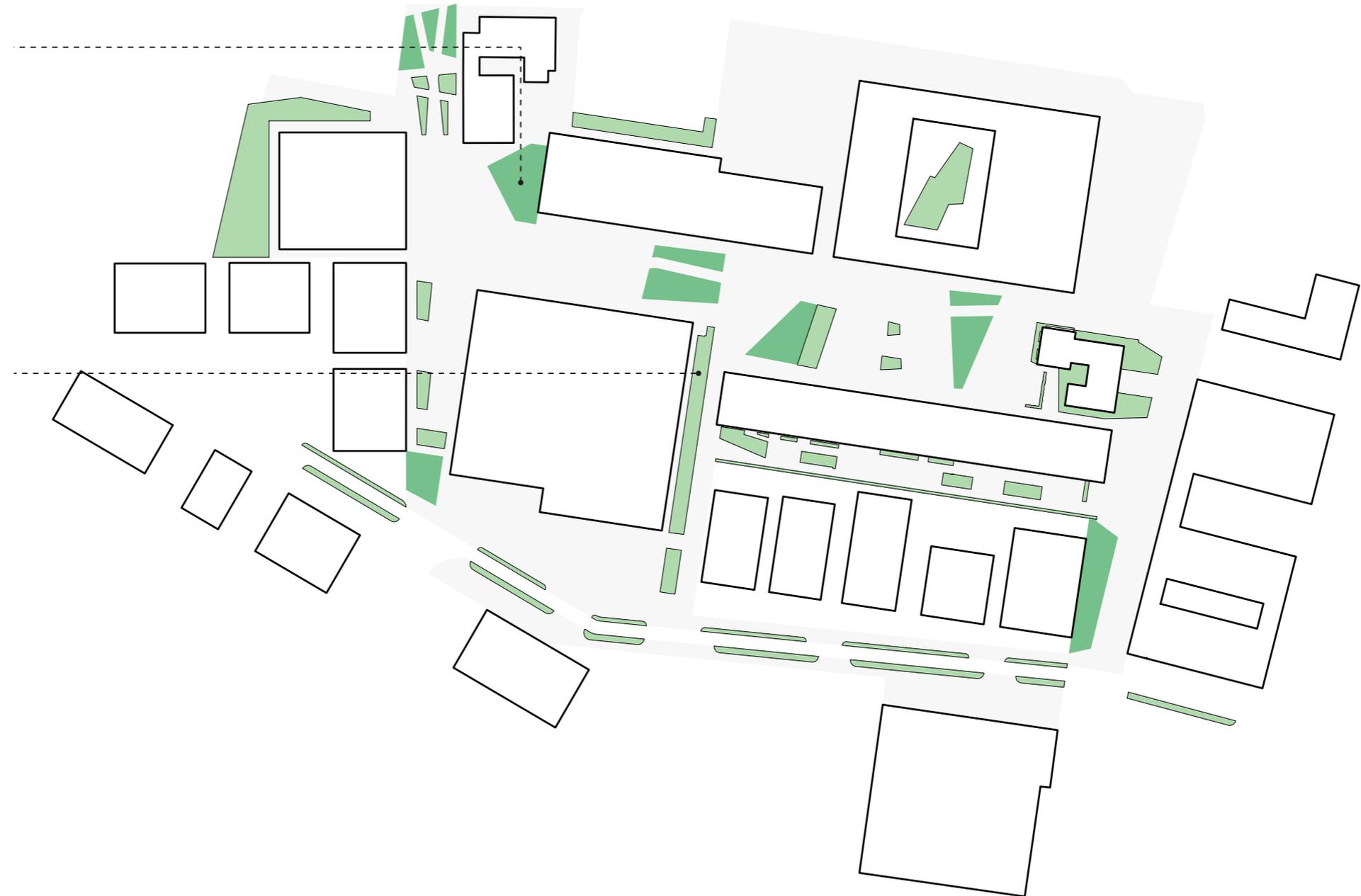
## Typologie Schattenhain

### Schattenhain

- Flächen in der Nähe der Begegnungsinselfn
- Sofortiges Anlegen auf dem gesamten Campus, um mit der Campuseröffnung bereits auf einige Wachstumjahre zurückgreifen zu können
- Schattig und kühl
- Biodiversität
- ggf. Retentionsbereiche

### Ergänzende Grünflächen

- Wegebegleitend
- Baumstandorte
- Böschungen

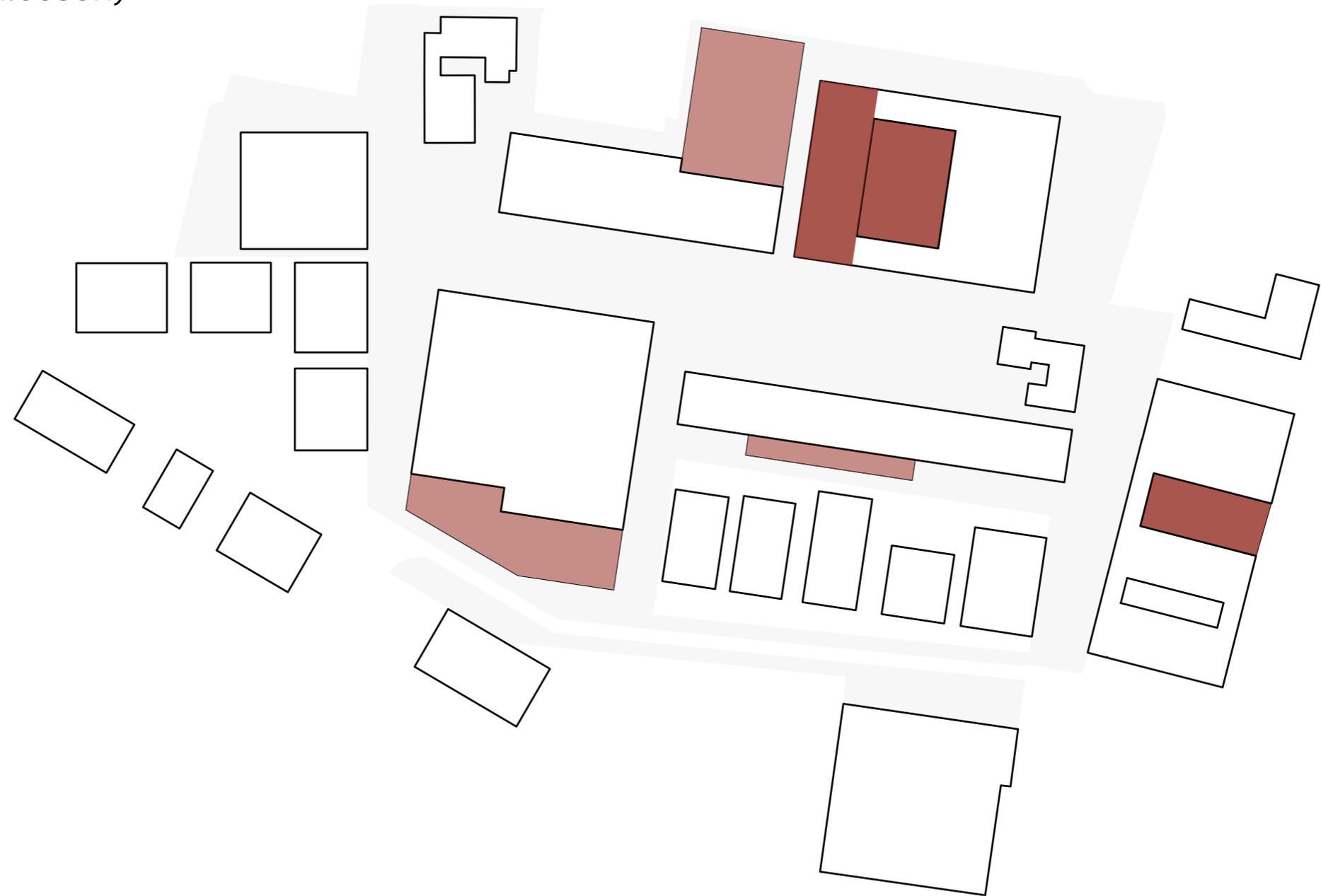


## Typologie

### Betriebshof / Schulhof (abgeschlossen)

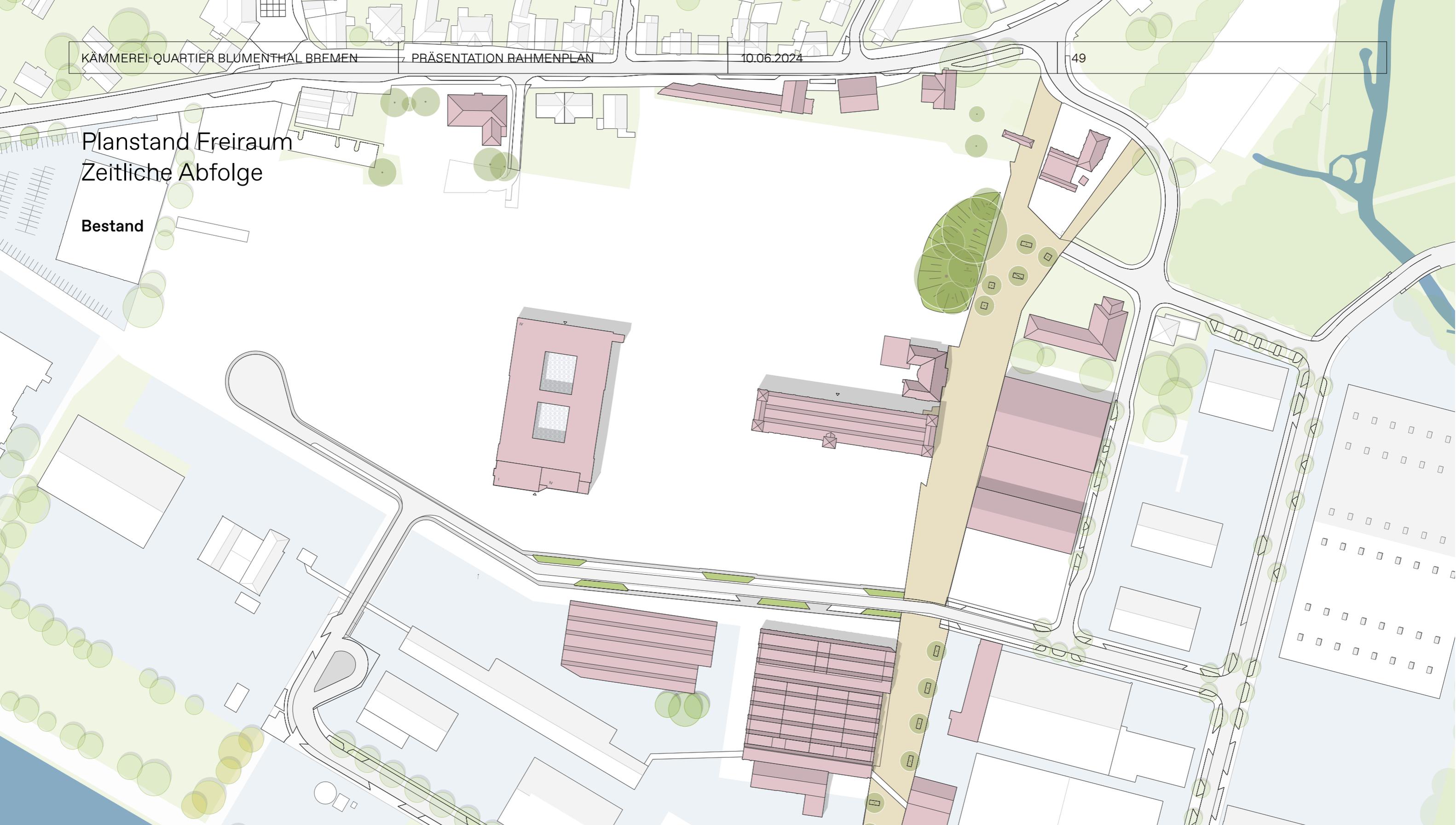
Betriebshof / Schulhof (nicht gemeinschaftlich)

- Abgeschlossene Betriebshöfe der einzelnen Schulen
- Rückwärtig zum Campus gelegen
- Exklusiv nutzbarer Schulhof der Oberschule zum Teil auf dem Dach



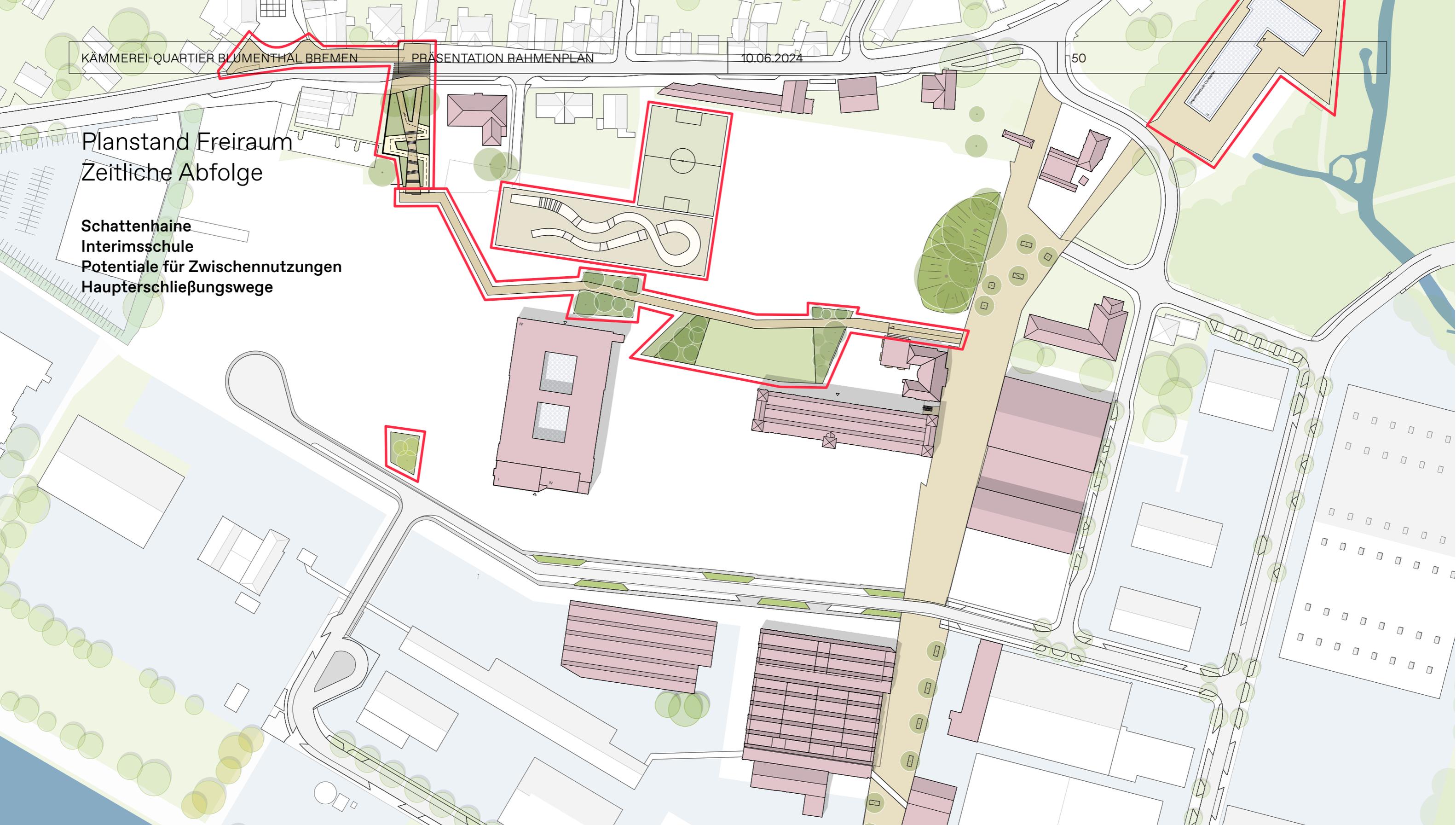
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

**Bestand**



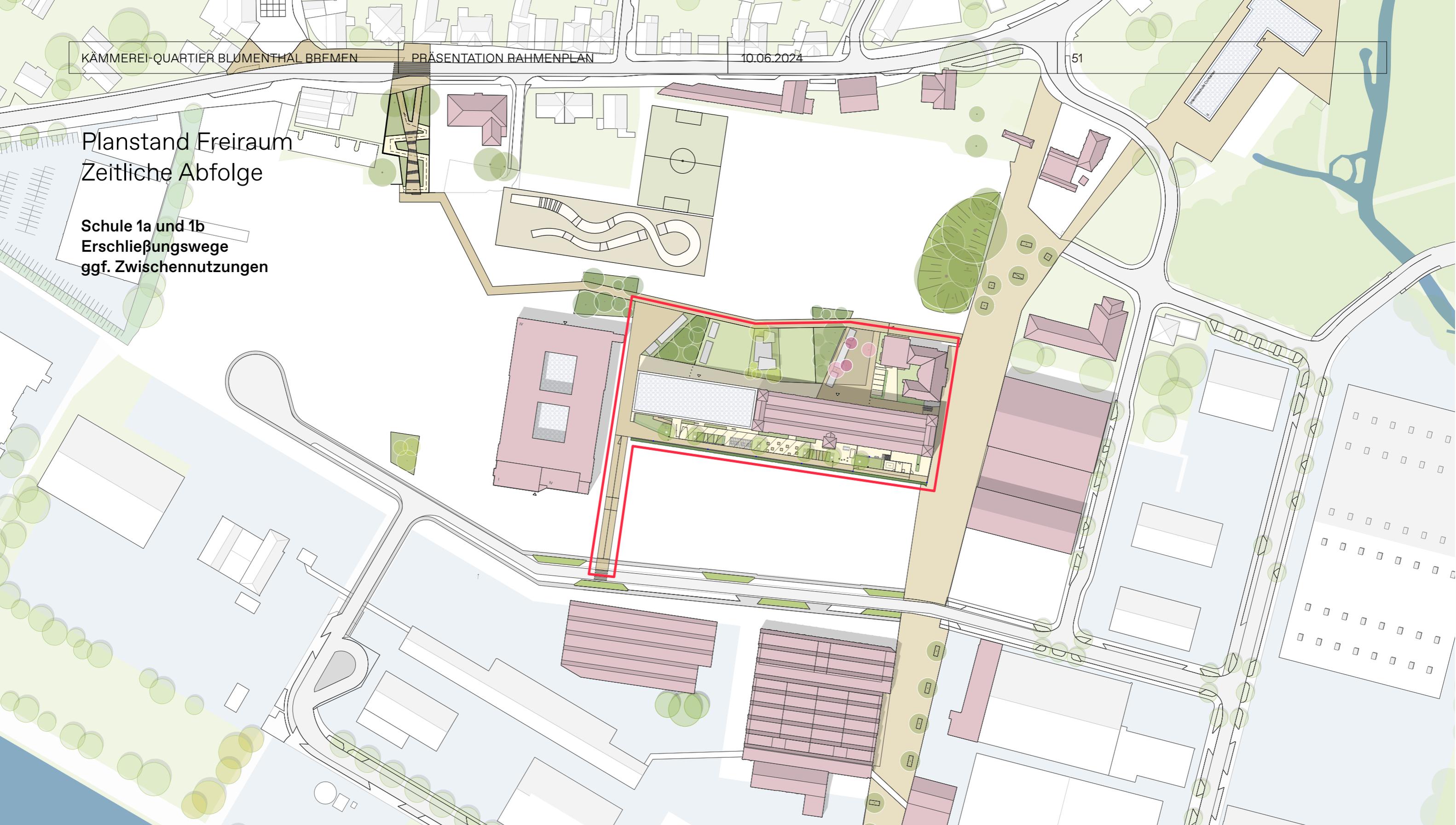
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

Schattenhaine  
Interimsschule  
Potentiale für Zwischennutzungen  
Haupterschließungswege



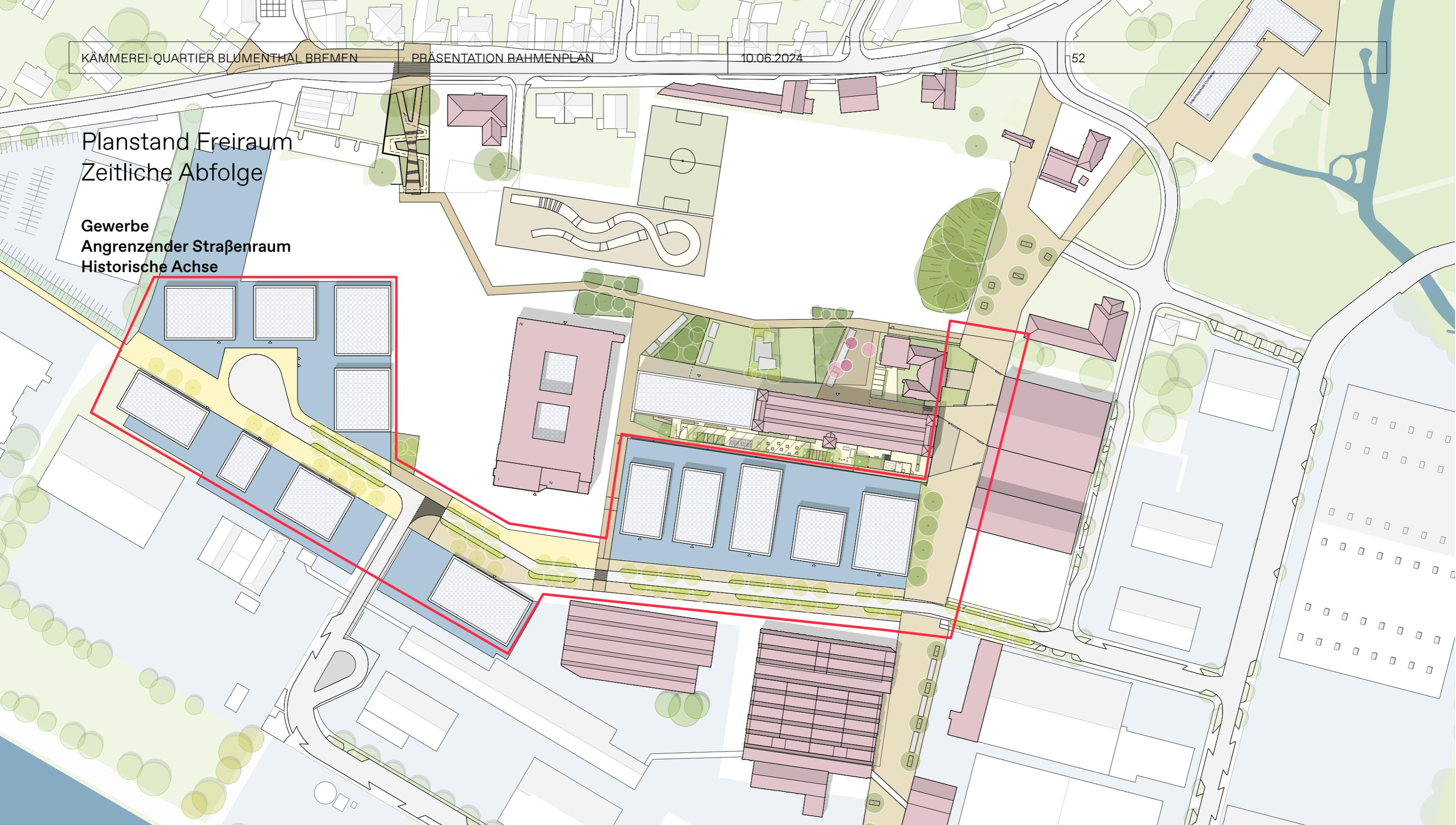
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

Schule 1a und 1b  
Erschließungswege  
ggf. Zwischennutzungen



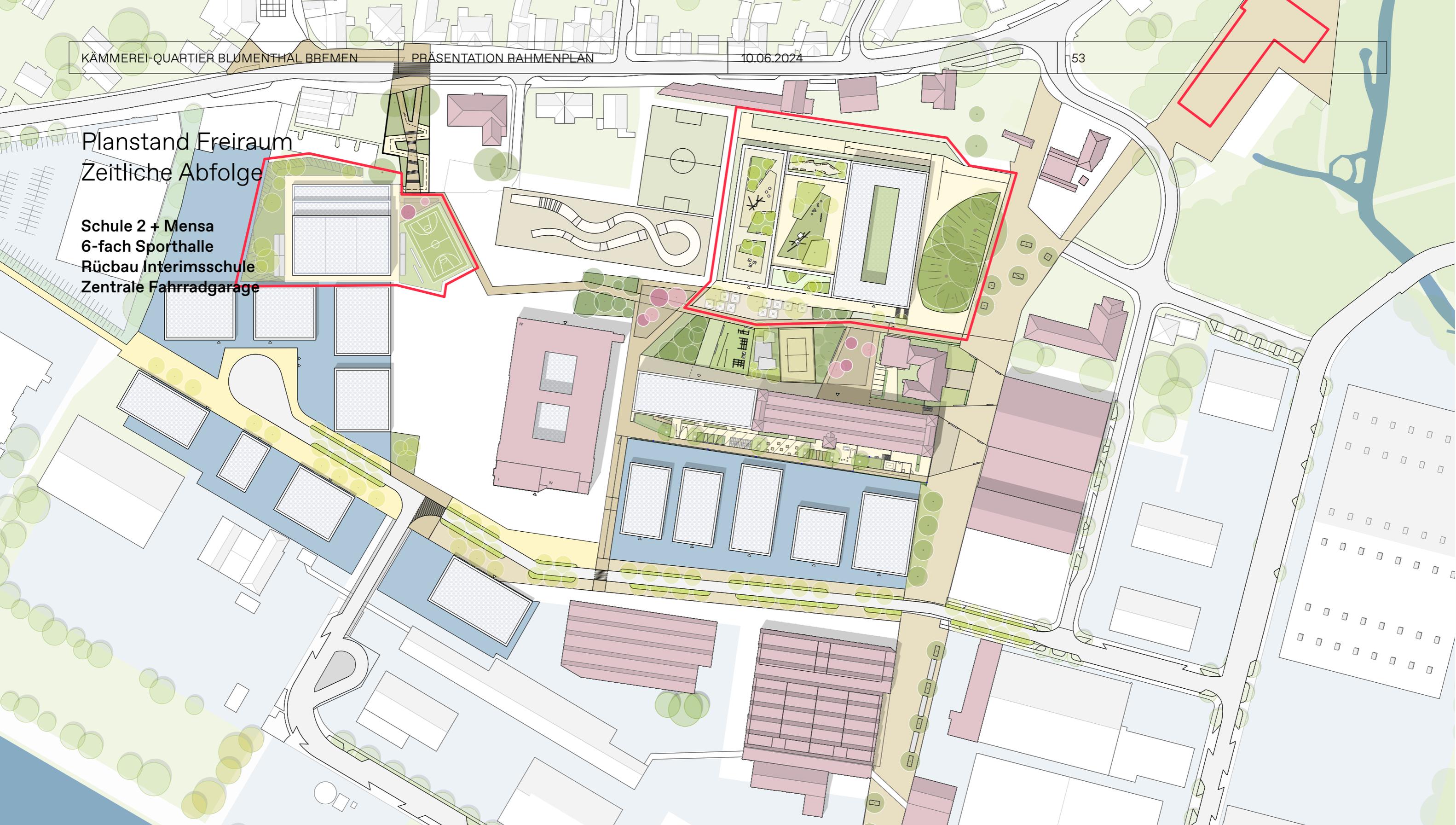
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

Gewerbe  
Angrenzender Straßenraum  
Historische Achse



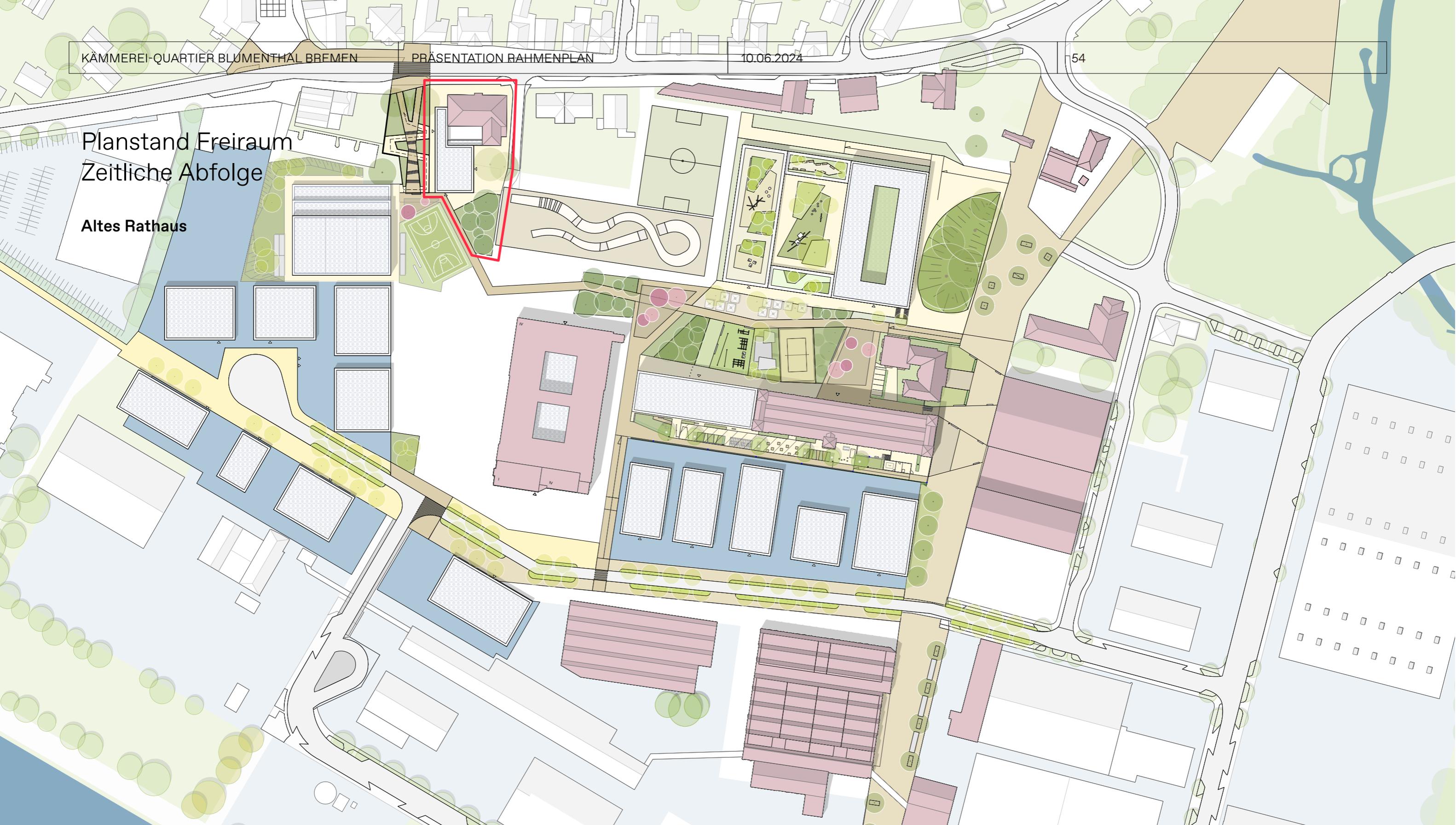
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

- Schule 2 + Mensa
- 6-fach Sporthalle
- Rückbau Interimsschule
- Zentrale Fahrradgarage



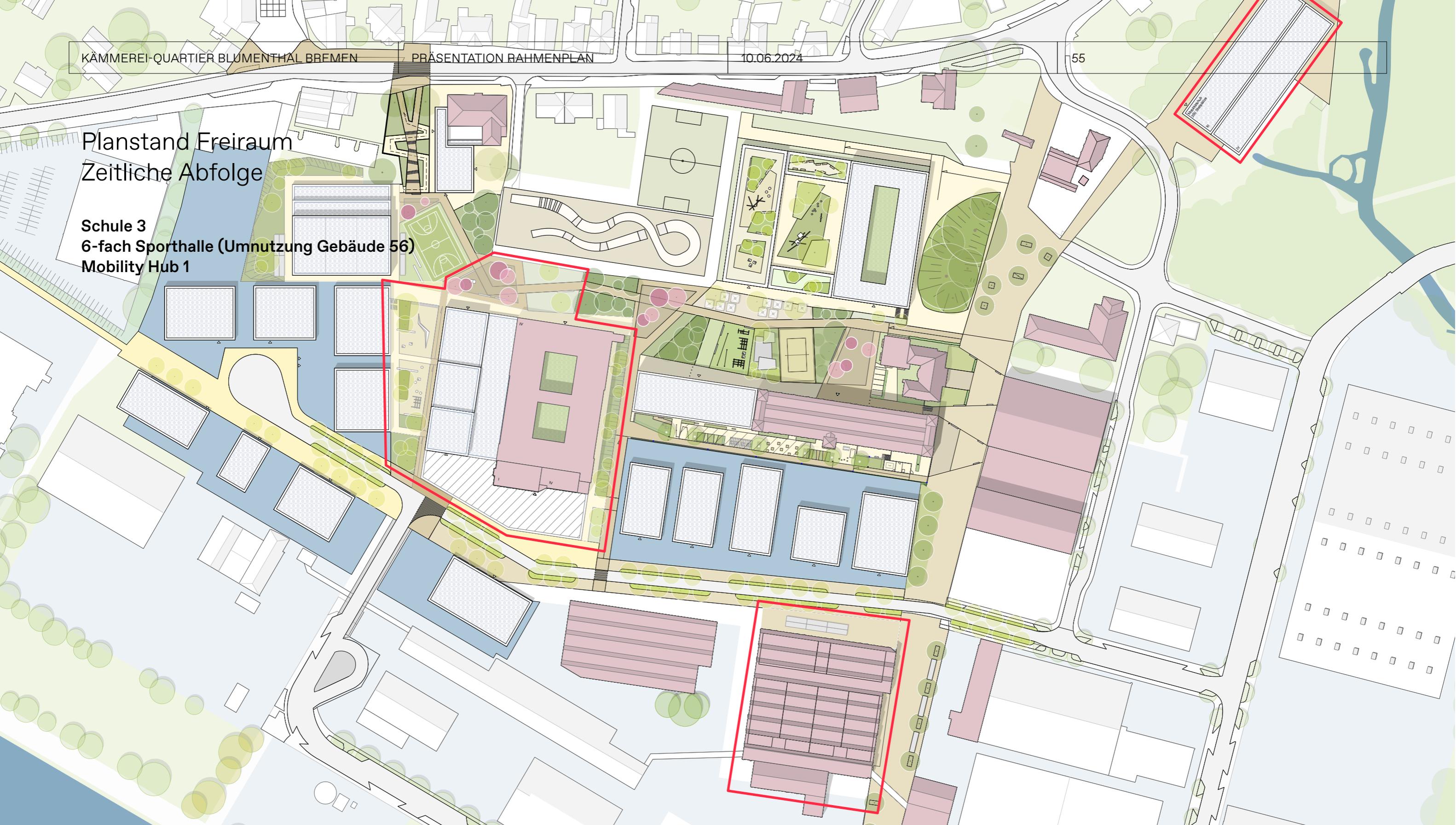
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

Altes Rathaus



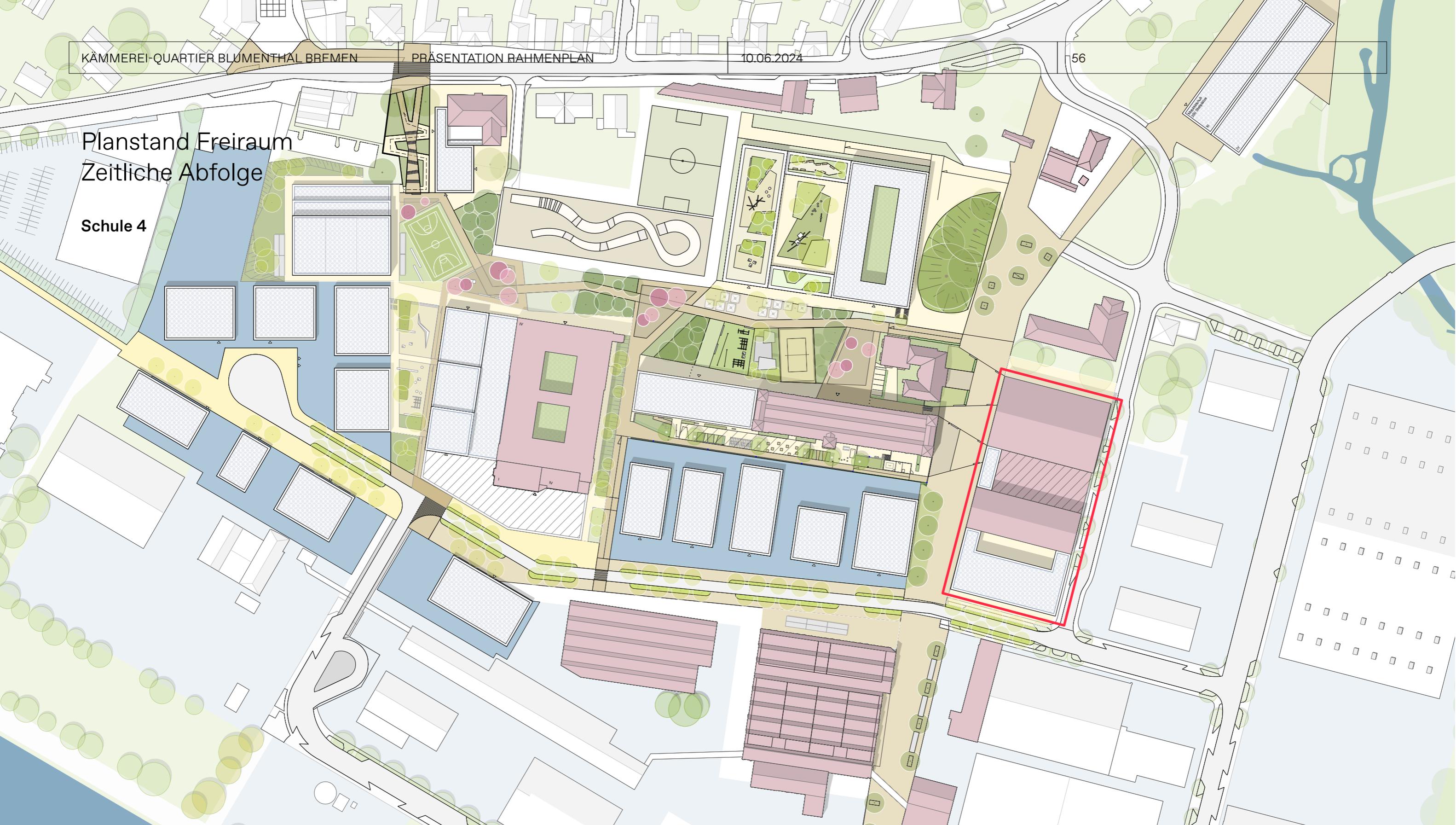
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

Schule 3  
6-fach Sporthalle (Umnutzung Gebäude 56)  
Mobility Hub 1



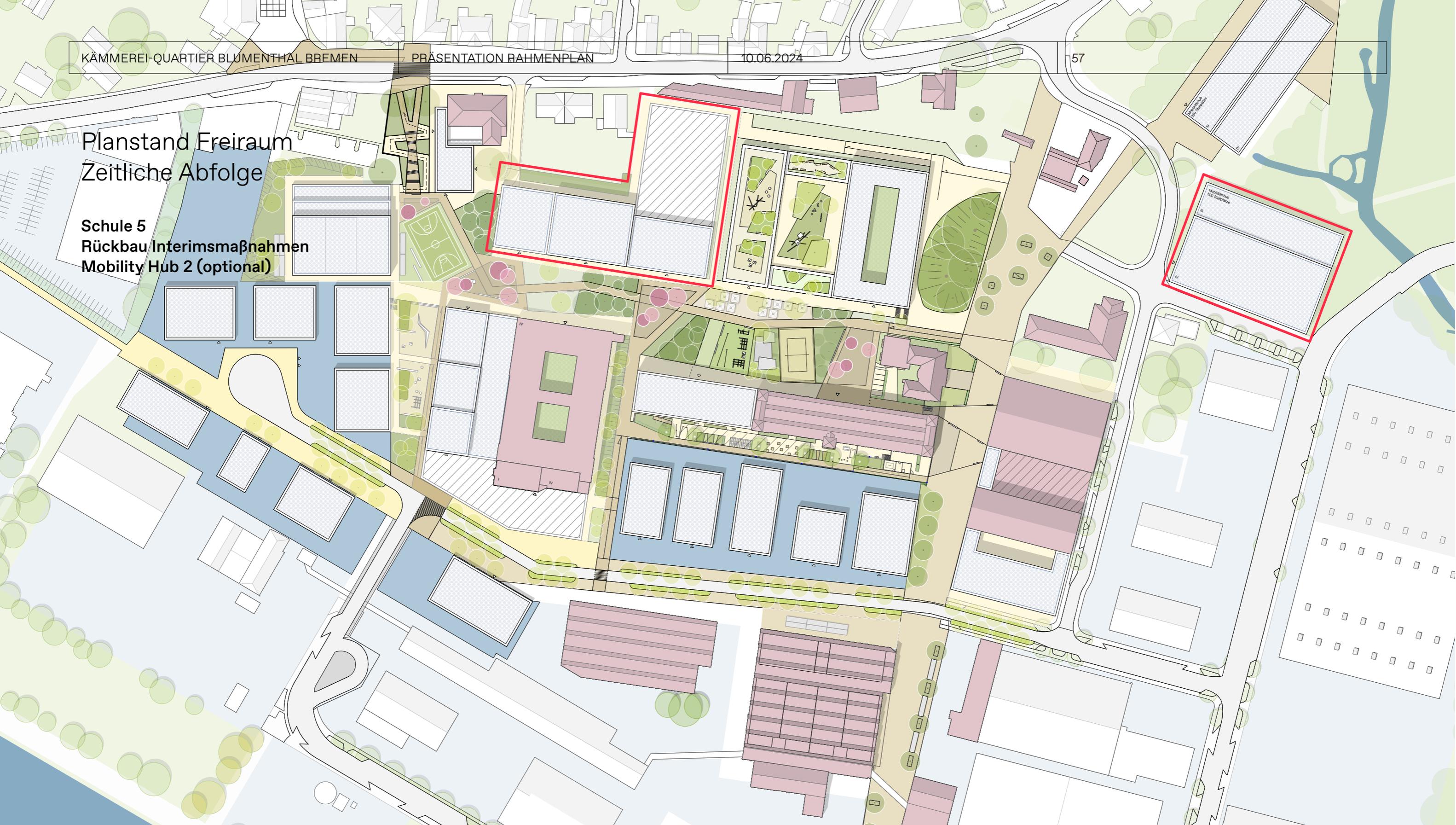
Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

Schule 4



Planstand Freiraum  
Zeitliche Abfolge

Schule 5  
Rückbau Interimsmaßnahmen  
Mobility Hub 2 (optional)





--	--	--	--

**Projekt: Kämmerei Quartier Bremen**

**Auftraggeber: Hansestadt Bremen / WFB**

**Entwurf: Städtebaulicher Rahmenplan**

**Copyright:**

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig. Es dient nur dem internen Gebrauch. Weitergabe und Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind lediglich mit schriftlicher Einwilligung von DeZwarteHond. zulässig.

Soweit Fotos, Graphiken, Abbildungen u.a. zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet wurden für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch vorliegen, kann jede Weitergabe, Vervielfältigung oder gar Veröffentlichung Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Wer diese Unterlage – ganz oder teilweise – in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte, stellt DeZwarteHond von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch DeZwarteHond.

chora blau  
Landschaftsarchitektur

DZH  
DZH  
DZH  
de zwarte hond  
architecture  
urbanism  
strategy